

ABSOLVENTENVerband
„Bucklige Welt und Umgebung“
Landwirtschaftliche Fachschule Warth
A 2831 Warth, Aichhof 1 / NÖ
bildungszentrum@lfs-warth.ac.at
www.lfs-warth.ac.at

ABSOLVENTEN- NACHRICHTEN



Impressum: Verleger, Herausgeber u. Eigentümer: Absolventenverband
„Bucklige Welt und Umgebung“ mit Sitz: Landwirtschaftliche Fachschule Warth,
A-2831 Warth, Aichhof 1. Für den Inhalt verantwortlich: Geschäftsführer Ing. Mag. Karl Heinz Lobner.
Layout, Gestaltung und Druck: Druck & Kopie Gangl, Aspang, Tel. 0 26 42 / 523 81.
Erscheinungsort und Verlagspostamt: 2831 Warth.



Schwerpunkte der Ausgabe 4

Okt. - Dez. 2014

Aus dem Verband:

- | | |
|---|------------------|
| • Portraitserie: Absolvent Wolfgang Glatzl | Seite 1 |
| • „Grüß Gott“ den neuen Absolventen | Seite 2 |
| • 60 Jahre LFS Warth-Daten, Fotos, Info... | Seite 3 |
| • Reisebericht Slowenien und Kroatien | Seite 4-5 |
| • Kurzberichte: Vorstandssitzungen 2014 | Seite 5 |
| • Erwachsenenbildungsprogramm 2014/15 | Seite 5 |
| • Einladung Hausball 2015 | Seite 6 |
| • Gedenkveranstaltung, Nachrufe | Seite 7 |

Aus der Schule:

- | | |
|---|---------------------|
| • Ruhestand - Regina Kares-Weissenböck | Seite 8 |
| • Bericht Schuldirektion | Seite 8-10 |
| • Raiffeisen sponsert innovative Schulprojekte | Seite 11 |
| • Premiere für „Schmankerlmarkt“ | Seite 12 |
| • Neue landwirtschaftliche Facharbeiter | Seite 13/14 |
| • Schüler veranstalteten Feinschmeckeressen | Seite 15 |
| • Warther Schüler bei NÖ Waldjugendspielen | Seite 16 |
| • LFS Warth feierte 60-Jahr-Jubiläum | Seite 17/18 |
| • Schüler besuchten Mediaprint-Druckzentrum | Seite 19 |
| • Forst-Facharbeiterbriefverleihung | Seite 20 |
| • Wieder Absolventen der Jagdausbildung | Seite 21 |
| • „Sommergespräch“ Minister Rupprechter | Seite 22 |
| • Bildungstätigkeit der Meisterinnen eingestellt | Seite 23 |
| • Buchpräsentation „Lebensspuren III“ | Seite 24 |
| • Einladung zum Mutterkuh-Fachtag | Seite 25 |
| • Einladung: Mehr Erfolg im Kuhstall | Seite 25 |
| • Hinweis Kursprogramm - Werbung | Seite 26 |
| • Einladung: Absolvententag 2014 - Werbung | letzte Seite |



AUS DEM VERBAND

Portrait-Serie über außergewöhnliche Karrieren unserer Absolventen

*In dieser Ausgabe setzen wir die Serie über außergewöhnliche Karrieren unserer Absolventen und -innen fort. Hierzu ersucht der Geschäftsführer um laufende Bekanntgabe von honorigen Persönlichkeiten aus unserer Mitte um jene im Rahmen der AV-Nachrichten **allen Absolventenmitgliedern in Form von Portraits bekannt zu machen und zu zeigen, dass diese Schule schon immer eine solide Basis für eine menschliche, soziale aber auch weiterführend, beruflich erfolgreiche Entwicklung war und heute noch ist.***

*Diesmal ist wieder ein Absolvent, Herr **Wolfgang GLATZL** an der Reihe, welcher bereits einen außergewöhnlichen Bildungsweg hinter sich gebracht hat.*



Ach wie schnell die Zeit vergeht!

Als Absolvent der Landwirtschaftlichen Fachschule Warth freut es mich, in den folgenden Zeilen kurz zurück zu blicken und einige Worte an Sie zu richten. Hinterher und mit einem gewissen Abstand zu einer Sache ist es ohnehin leichter, diese sachlich und in einem größeren Zusammenhang zu beurteilen.

In den über zwanzig Jahren seit meinem **Abschluss am Aichhof** konnte ich mich in verschiedenen beruflichen Rollen beweisen. Nach

dem Schulabgang bewirtschaftete ich zusammen mit meinen Eltern unseren **landwirtschaftlichen Mischbetrieb in Schwarza am Steinfeld** einige Jahre im Vollerwerb. Hauptbetriebszweige waren Milchwirtschaft, Rinderzucht und Ackerbau. Daneben blieb noch Zeit für überbetriebliche Maschinen- und Arbeitseinsätze. Die landwirtschaftliche Überproduktion in den folgenden Jahren, die fortschreitenden Globalisierung durch den EU-Beitritt 1995 und die damit einhergehenden Veränderungen der wirtschaftlichen Bedingungen veranlassten mich dazu, mein Einkommen durch unselbstständige Erwerbsarbeit von der Gunst globaler Märkte und gieriger Spekulanten unabhängiger zu machen. Ich nahm eine Stelle im österreichischen Strafvollzug an. Als **Justizbeamter im Frauengefängnis Schwarza** wurde mir jedoch bald klar, dass ich nicht für das Beamtentum geboren bin. Also entschloss ich mich nach **Ablegung der Studienberechtigungsprüfung, am Fachhochschulstudiengang für Informationsberufe** in Eisenstadt zu immatrikulieren - Vertiefungsrichtung Informations- und Wissensmanagement. Nach dem erfolgreichen **Studienabschluss** verfolgte ich eine eigene Geschäftsidee rund um das Thema Energieholz, konnte diese jedoch nicht realisieren. Danach war ich als freier Mitarbeiter für ein Jahr als **Redakteur für die Niederösterreichischen Nachrichten im Bezirk Neunkirchen** tätig. Als Menschenfreund lernte ich dabei „Land und Leute“ besser kennen. Zusammengefasst könnte man mich wohl als bunten Hund bezeichnen. Der Zufall wollte es so, dass ich nach längerer landwirtschaftlicher „Abstinenz“ wieder zu meinen Ursprüngen zurückkehren sollte. **Seit Mai 2011** setze ich mich nämlich als **Agrarkundenbetreuer im Maschinenring Bucklige Welt** für die Anliegen der Land- und Forstwirte ein. Im Rahmen dieser Tätigkeit bin

auch ich vielen meiner ehemaligen Schulkolleginnen- und Kollegen wieder begegnet. Ich meine, dass in schwierigen und von vielen Zukunftsfragen geprägten Zeiten, der Zusammenhalt in der Bauernschaft maßgeblich zum Erfolg beitragen kann. **Je kleiner eine Interessensgemeinschaft wird, desto wichtiger erscheint mir das Bündeln von Kräften**, wie auch ein neugieriger Blick über den Tellerrand hinaus. Das war in der Vergangenheit so und wird auch in Zukunft für das weitere Bestehen vieler Betriebe entscheidend sein. Unabhängig davon, wie die Landwirtschaft von morgen aussehen wird. Mit Sicherheit werden Innovation, Knowhow, Effizienz, Kooperation, Fortschritt, Technik und viele andere derartige Schlagwörter weiter zu hören sein. **Deshalb wird eine fundierte Ausbildung mit Weitblick noch wichtiger werden.** Wissen und Können werden vielleicht die wichtigsten Werkzeuge der nächsten Generationen sein. Theorie und Praxis werden erst durch ihre Verbindung lebendig.

Ich glaube, dass neben der **breit angelegten fachlichen Grundlage, die man mir in Warth auf meinen Weg damals mitgegeben hat, ich auch sozial geprägt und gefördert wurde.** Das Internatsleben hat den Zusammenhalt und den Gemeinschaftssinn gestärkt. Viele schöne Erinnerungen verbinde ich mit dieser Zeit und bis heute ist meine Verbundenheit zur Fachschule Warth aufrecht. An dieser Stelle möchte ich mich abschließend bei meinen damaligen Lehrerinnen und Lehrern für ihr fachliches Engagement aber auch für ihr Verständnis für die Jugend und ihre Eigenheiten herzlich bedanken. Weiter so - die Jugend ist unsere Zukunft!

„Am guten Alten in Treuen halten, am kräft'gen Neuen, sich stärken und freuen ...“
(Emanuel Geibel)

Ein herzliches „Grüß Gott“ den neuen Absolventen aus den Fachrichtungen Landwirtschaft, Hauswirtschaft und den Metallern!



Mit Ende Juni 2014 haben sowohl 20 SchülerInnen des Modul 2 Landwirtschaft als auch 32 SchülerInnen des Modul 2 Hauswirtschaft sowie 15 Metalltechniker an der LFS-Warth ihre Berufsausbildung zum Landwirtschaftlichen,- bzw. Hauswirtschaftlichen Facharbeiter sowie zum Metalltechniker erfolgreich abgeschlossen und auch mit der Schulabschlussprüfung die mittlere Reife erreicht (siehe auch Bericht aus der Schule).

Damit haben heuer **67! Absolventen** zugleich die Schule in Warth abgeschlossen (Foto oben).

Bei der Abschlussfeier der Schüler am 25. Juni, gemeinsam mit den Eltern und Lehrern, wurden die Leistungen der SchülerInnen von **Dir. DI Franz AICHINGER**, den Klassenvorstän-

den **Dipl.-Päd. Ing. Johann RIEGLER** (3. Klasse Landwirtschaft), **Anita GLETHOFER, BEd** (3. Klasse Hauswirtschaft), **Ing. Christian MITTNER** (Metalltechniker) und verschiedenen Ehrengästen wie **LKR Anni BRANDSTETTER** sowie Absolventenverbands-Obmann **FWM Johann STICKELBERGER** gewürdigt und den Absolventen die Aufgaben und Ziele des Verbandes nahe gebracht.



Wie jedes Jahr sind in den vergangenen Wochen auch schon viele der neuen Absolventen dem Verband beigetreten.

Die 32 heuer absolvierten Hauswirtschaftlichen FacharbeiterInnen in Warth führen die Tradition der Landwirtschaftsschule der Buckligen Welt - begründet am vorherigen Standort in Kirchschlag - fort.

Diese 2007 in Warth begonnene „**Blutaufrischung**“ an **hauswirtschaftlichen AbsolventInnen** freut uns im Verband natürlich sehr und entspricht der **Weiterführung der Tradition**, die Fachrichtungen Land- und Hauswirtschaft an einem Standort zu führen. Diese wurde **vor genau 90 Jahren** - im Jahre 1924 - in Kirchschlag mit dem ersten Burschen- und Mädchenjahrgang **gestartet** aber war durch den 2. Weltkrieg und dessen Folgen leider für viel zu lange Zeit unterbrochen gewesen.

Obmann Johann Stickelberger und **Geschäftsführer Karl Lobner** begrüßen die frisch gebackenen Absolventen und Absolventinnen jedenfalls auf das Allerherzlichste als neue Mitglieder im Verband!





60 JAHRE LFS-WARTH - 85 JAHRE ABSOLVENTENVERBAND 90 JAHRE LANDWIRTSCHAFTSSCHULE DER BUCKLIGEN WELT

Gesucht sind weiterhin Daten, Informationen aber vor allem noch (Klassen-) FOTOS AUS DER GRÜNDUNGSZEIT 1924 BIS 2004

Im Zuge der 60-Jahrfeier der LFS-Warth (sh. Bericht im Schulteil) wurde eine **140-seitige Chronik** aufgelegt, welche erstmals den gesamten Zeitrahmen der landwirtschaftlichen Schul- und Absolventengeschichte der Buckligen Welt umfasst.

Diese Chronik ist um 2 Euro pro Stück im Sekretariat zu erwerben, solange der Vorrat reicht.

Trotz intensiver Bemühungen, sind weiterhin kleine Lücken (vor allem Klassenfotos) vorhanden, die mit

Hilfe der Absolventen - **ALSO IHNEN** - vielleicht noch geschlossen werden könnten.
Kontaktnahme über den **AV-GF Karl Lobner** unter:

absolventenverband@lfs-warth.ac.at

Absolventenreisen

AV-Bildungsreise nach Slowenien und Kroatien im Sommer 2014, war ein voller Erfolg.

Der Reisebericht in gekürzter Form mit Bildern liegt bei, ist aber mit vielen weiteren Bildern und in voller Länge demnächst auf der homepage der LFS-Warth unter „**Absolventen**“ einsichtbar und zum Download bereit.

Außerdem bildet die Präsentation der Reise heuer den Rahmen des AV-Tages am Freitag, dem 7. November!

AV-Bildungsreise nach NEPAL zum zweiten Termin findet vom 19. - 31. Oktober 2014 statt – wir wünschen einen guten Verlauf und gleich viel Erfolg wie beim ersten Reiseternin heuer zu Ostern. Wir berichten darüber in der nächsten Ausgabe.

AV-Bildungsreise nach PERSIEN findet vom 27. April - 4. Mai 2015 statt – Die Einladung und das Programm sind in der nächsten Ausgabe beigelegt.

AV-Bildungsreise in die TOSKANA findet vom 15. - 20. September 2015 statt – Die Einladung und das Programm sind in der übernächsten Ausgabe beigelegt.

Stellenangebote



STAR AGRO

Die **STAR AGRO Analyse und Handels GmbH** ist ein junges und modernes europaweit tätiges Handelsunternehmen für Pflanzenschutzmittel. Unsere Mitarbeiter sind mit Engagement und Fachkompetenz der Garant unseres Erfolges.

Zur Verstärkung unseres Teams sowie zur weiteren Expansion in den Gebieten - östl. Niederösterreich und nördl. Burgenland sowie - südl. Burgenland, Steiermark und Kärnten suchen wir je eine/n:

Außendienstmitarbeiter/in - Ackerbau

Die vollständige Ausschreibung entnehmen sie bitte der homepage: **www.staragro.at** unter Stellenangebote.

Star Agro Analyse und Handels GmbH, Europapark 1, 8412 Allerheiligen bei Wildon
Tel: 03182 6262 10, Fax: 03182 6262 1099,
office@staragro.at, www.staragro.at

Lagerhaus | GmbH

Die Raiffeisen-Lagerhäuser zählen zu den führenden Handels- und Dienstleistungsunternehmen im ländlichen Raum.

Die Raiffeisen-Lagerhaus GbmH mit Sitz in Bruck/Leitha sucht für das Genossenschaftsgebiet „Niederösterreich Süd“ einen engagierten

Agrartrainee (m/w)

Die Herausforderung:

- Umfassende fachspezifische Ausbildung und Einarbeitung in die Praxis
- Kennenlernen der Strukturen im Lagerhaus
- Sachkundige Beratung und Verkauf von Landwirtschaftlichen Erzeugnissen, Pflanzenschutzmitteln, Düngemitteln, etc.
- Kassatätigkeit und Reklamationsbearbeitung
- Traineeaktionen an verschiedenen Agrarstandorten

Die vollständige Ausschreibung entnehmen sie bitte der homepage: **www.lagerhaus-rlg.at**.

Bei Interesse an einer zukünftigen Mitarbeit in der Raiffeisen-Lagerhaus GmbH schicken Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf und Motivationsschreiben) bevorzugter Weise per E-Mail oder per Post an die

Raiffeisen-Lagerhaus GmbH
z.H. Frau Marleen Karner
Lagerhausstraße 3
2460 Bruck/Leitha
personal@rlg.rlh.at

Motorsägen-Abverkauf aus Kommissionsware

Ständiger Abverkauf 1-2 Jahre junger Motorgereäte und Freischneider verschiedener Marken!

Kontakt LFS:
02629/2222-17 oder

karl.lobner@lfs-warth.ac.at



Absolventenverbandsreise nach Slowenien und Kroatien vom 26. - 31. August 2014

(Text und Fotos: FWM Reisenbauer Franz)

1. Tag: Warth - Maribor - Ljubljana

Es waren 52 Reiseteilnehmer, die unter der Obhut des altbewährten Reiseleiters Franz Riegler eine Kultur- und Bildungsreise unternahmen. Mit dem Bus ging es auf der Südautobahn **in die zweitgrößte Stadt Sloweniens: nach Maribor**. André, der slowenische Reiseleiter, der uns die



ganze Reise über begleitete, erwartete uns schon zu einer Stadtführung. Wir hörten viel über die Geschichte der Stadt und sahen auch sehr alte und aufwendig restaurierte Gebäude. Nach dem Mittagessen ging die Fahrt **nach Ljubljana**. Ein Fußmarsch führte uns durch die Altstadt, in den Dom sowie zum Gemüse- und Obstmarkt. In dieser Stadt waren schon wesentlich mehr Leute unterwegs als in Maribor. Nach dem Einchecken und anschließendem Abendessen ging der erste schöne Reisetag zu Ende.

2. Tag: Ljubljana - Triest - Piran - Opatija

Auf der Fahrt Richtung Triest sahen wir, dass in den Fichtenwäldern entlang der Autobahn der Eisregen des letzten Winters seine Spuren hinterlassen hatte. Fast alle Nadelbäume haben einen Gipfelbruch. Stellenweise waltet auch schon der Käfer seines Amtes. Birken, Erlen und Eschen sind meistens in der Mitte abgebrochen. Holznutzung wird nirgends festgestellt. In **Triest** hatten wir eine sehr gut deutschsprechende Reiseleiterin namens **Diana**. Beim Stadtrundgang hörten wir, dass die 300 000 Einwohner zählende Stadt hauptsächlich vom Tourismus und vom Hafen lebt. Gegen Abend erreichten wir unser Hotel in Opatija. Bei einem Abendspaziergang genossen wir noch die laue Meeresbrise.

3. Tag: Badeausflug Insel Krk

Mit dem Bus fuhren wir über eine 1390 Meter lange Brücke. Dann ging es mit dem Ausflugsschiff auf die **Insel Krk**. Der kühle Wind und das kalte Meerwasser waren nicht gerade einladend zum Baden. Einige Mutige stiegen dennoch ins kühle Nass.



4. Tag: Opatija - Insel Brioni - Zagreb

Mit einem kleinen Ausflugsschiff ging es nach zweistündiger Busfahrt zu der **Insel Brioni**. Mit einer Inselbahn hatten wir eine einstündige Rundfahrt durch den Nationalpark. In einem Zoo, wo es einen Elefanten, Zebras, Ziegen, Pfauen und Indische Kühe zu sehen gab, wurde Pause gemacht. Nach der Beendigung der Rundfahrt besichtigten wir das Tito-Museum und einen ca. 1600 Jahre alten Olivenbaum. Nach dem Mittagessen starteten wir die Weiterfahrt in die 270 Kilometer entfernte **Stadt Zagreb**. Es bot sich wie bis-



her das gleiche Landschaftsbild. Es werden nur ganz kleine Flächen landwirtschaftlich genutzt. Angebaut werden Kartoffeln, Kürbisse, Kraut und Mais. Der größte Teil der Flächen liegt brach und verbuscht. Das Land ist nur dünn besiedelt. Die lange Busfahrt wurde von den drei Brautführern a. D. Bauer Josef, Blochberger Franz und Zöger Alois mit Witzen und Anekdoten aufgelockert. Nach dem Abendessen im Hotel ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.

5. Tag: Zagreb

Um 9 Uhr erwartete uns eine junge, bildhübsche, schwarzhäaarige lokale Reiseleiterin namens **Lana** am Eingang des Hotels. Bei der kurzen Busfahrt durch die Hauptstadt Kroatiens erfuhren wir unter anderem, dass Kroatien 1 Mio. Einwohner hat und 50 Prozent der Jugendlichen von 18-25 Jahren arbeitslos sind. Am Nachmittage besuchten wir einen 200 Hektar großen Betrieb. Der Betrieb wurde 2006 gegründet. Die Flächen sind zur Gänze vom Staat um 50 Euro pro Hektar gepachtet. Der Stalldurchschnitt der 12 Fleckviehkühe beträgt 7000 Liter Milch. Derzeit sind 120 Kühe, 120 Kalbinnen und 60 Kälber auf dem Betrieb. Es



werden auf 65 ha Mais, auf 70 ha Sojabohnen, Triticale und Weizen angebaut, 65 ha sind Grünland. Der Betrieb bekommt keine EU Förderungen, sondern wird vom Staat subventioniert. Im Hotel gab es nach dem Abendessen noch einen lustigen und gemütlichen Abendausklang mit unseren Brautführern.

6. Tag: Zagreb - Ptuj - slowenische Weinstraße - Warth

Am Vormittag hatten wir in einer der ältesten Städte Sloweniens, **Ptuj**, eine Stadtführung. Wir besichtigten die katho-

lische Kirche und einige sehr schöne, renovierte Gebäude. Nach einer Mittagspause und einer Weinverkostung ging es weiter Richtung Heimat. In **Maribor** verabschiedeten wir uns von unserem slowenischen Reiseleiter André, der seine Arbeit sehr gut gemacht hatte. Nach dem Besuch einer Ölmühle in der Südsteiermark, wo das Original Steirische Kürbiskernöl erzeugt wird, ging es bei strömenden Regen heimwärts. Josef Bauer bedankte sich im Namen aller Reisetilnehmer bei der wirklich außergewöhnlichen schönen und ausgesprochen gut geplanten Reise. Wir legten mit dem Bus 1600 Kilometer zurück.



Kurzberichte von den beiden Vorstandssitzungen im Spät-Sommer

Am 6. September fand eine Sitzung beim Ramswirt, verbunden mit einer Betriebsführung statt.

Wie bei der Sommersitzung üblich, waren auch die Begeleiterinnen der Vorstandsmitglieder mit eingeladen und nahmen, mit Ausnahme der Vorstandssitzung am Nachmittag, am gesamten Führungsprogramm teil.

Jene Sitzung dient sowohl der Rück- als auch der Vor- schau auf die vergangene und kommende Bildungssaison im Verband.



Die nächste Vorstandssitzung mit dem Kernthema **„Ballvorbereitung“** wurde am 11. 9. traditionell in der LFS-Warth, im Beisein von **Dir. Franz Aichinger**, abgehalten.

Durch den Umbau wird der Hausball, wie schon im Vorjahr, in modifizierter Form aber wie gewohnt am 5. Jänner im neuen Jahr stattfinden (sh. Ballinfo und Balleinladung).

Erwachsenenbildungsprogramm 2014/2015

Das Erwachsenenbildungsprogramm wurde bei den Vorstandssitzungen am 6. 9. und 11. 9. wie folgt beschlossen:

- **Absolvententag**
am Freitag, 7. Nov. 2014 um 19 Uhr im GH Heissenberger (Schandlbauer) in Krumbach; Generalversammlung und danach Vortrag: **„Bericht mit Fotoschau zur AV-Reise Slowenien/Kroatien“** (sh. auch gesonderte Einladung auf letzter Seite dieser Ausgabe)
- **Milchstammtisch**
Feber/März in der LFS-Warth (Einladung in nächster Ausgabe)
- **Hausball**
2015 am Montag, 5. Jänner 2015 als die gesellschaftliche Großveranstaltung (sh. Einladung und Ballinfo) ab 20.00 Uhr in der LFS-Warth.
- **Maisbautag**
Ende Jänner in der LFS-Warth und in Lichtenwörth, Gh Halbwax - beide als Abendveranstaltungen (Einladung in nächster Ausgabe).
- **AV- Bildungsreisen 2014/15:**
19. - 31. 10. nach **Nepal**,
27. 4. - 4. 5. 2015 nach **Persien**,
(Einladung in nächster Ausgabe).
15. - 20. 9. 2015 in die **Toskana**,
(Einladung in übernächster Ausgabe).
- **Getreidebautag im Juni 2015** in Warth.
- Zusätzliche Veranstaltungen der Stammtische nach Erfordernis und Maßgabe der Möglichkeiten.



EINLADUNG



**HAUSBALL
2015**

Informationen zum Hausball 2015

Sehr geehrte Absolventinnen und Absolventen! Liebe Mitglieder!

Für den Hausball 2015 am Montag, dem 5. Jänner 2015 gilt das **VOR-JAHRES-KARTENVORVERKAUFS-SYSTEM**.

Damit jede/r AbsolventIn eine Ballkarte erwerben kann, werden **pro Mitglied max. 4 Karten** vergeben.

1 Ballkarte kostet 12 Euro.

Den Betrag für 1 Karte bzw. max. 4 Karten zahlen Sie bis spätestens: **Freitag 21. November 2014** auf folgendes Konto ein:

3-02.401.487, BLZ 32647

Raika Pittental/Bucklige Welt.

IBAN AT83 3264700302401487

BIC RLNWATW1647

Nach Einlangen des Geldes auf dem Konto, werden Ihnen - **nach Kontrolle der Mitgliedschaft** - die Ballkarten per Post zugesandt.

GENAUE ADRESSE

auf der Überweisung angeben!
(auch bei Telebanking).

Am Dienstag, 9. Dezember 2014, ist freier Verkauf der Restkarten ab Punkt 7.30 Uhr im Internatsdienstzimmer beim Haupteingang der LFS-Warth.

Keine Abendkasse!

DER ABSOLVENTENVERBAND

„Bucklige Welt und Umgebung“

**Direktion und Schüler der
Landwirtschaftlichen Fachschule Warth
laden herzlich ein zum**

HAUSBALL 2015

**MONTAG 5. JÄNNER 2015, 20 UHR
LANDWIRTSCHAFTLICHE FACHSCHULE WARTH**

MUSIK:

„DIE KRUMBACHER“

BALLERÖFFNUNG:

„Die Volkstanzgruppe Bromberg“

**Eintrittskarten nur im Vorverkauf: €12,-
Festkleidung verpflichtend!**

Eintritt ab 16 Jahren - Ausweispflicht!

Eintritt unter 16 Jahren - nur in Begleitung der Eltern!

Rauchverbot Indoor - Rauchmeldeanlage neu!!

**Am Ball 2015 herrscht Rauchverbot!
Durch den Einbau der neuen, hoch-
modernen Rauchmeldeanlage ist
schon die kleinste Rauchentwick-
lung nicht mehr gestattet!**

Im Außenhof steht den Rauchern ein geeigneter Ort im Freien zur Verfügung. Wir appellieren an Sie, liebe Ballbesucher, sich entsprechend dem absoluten Rauchverbot in geschlossenen Räumlichkeiten zu verhalten. Bei Zuwiderhandeln hat der/die verursachende Ballbesucher/ in die **Folgekosten eines Rauch-
larmes zur Gänze selbst zu tragen!**

Damit der Ball seinen ungestörten Verlauf nehmen kann, haben wir einen Sicherheitsdienst beauftragt, welcher unter anderem folgende Aufgaben durchzuführen hat:

**die Abweisung ungela-
dener Besucher.**

**die Kontrolle des Alters (ab
16 Jahren).**

**Kontrolle der ordnungsge-
mäßigen Kleidung (Festkleidung).**

**die Kontrolle des Rauchver-
botes für alle Ballbesucher, (Versuch
Indoor eine Zigarette anzuzünden).**

**das Beruhigen und Entfer-
nen von Personen mit aggressivem
o. zerstörerischem Verhalten.**

**die Kontrolle der Notaus-
gänge!**

Für Parkplatz ist ausreichend gesorgt. Der große Parkplatz ist beleuchtet! Für Schäden an parkenden Autos wird keinerlei Haftung übernommen! Die FF-Warth sorgt für die Parkplatzanweisung und für die Einhaltung der feuerpolizeilichen Bestimmungen.

Auf einen festlichen und gemütlichen Hausball 2015 freuen sich:

Für den Vorstand

Obmann:

FWM J. Stickelberger e.h.

Obmann-Stv.:

LWM Herbert Gremel e.h.

Absolventen - Gedenkveranstaltung Sepp Pichler

Anlässlich des **30. Todestages unseres Klassenkameraden Sepp Pichler** veranstalteten die Klassenkameraden vom Warther Absolventenjahrgang 1966 am 20. Juni 2014 mit Freunden, Geschwistern und Verwandten eine **Gedenkfahrt** nach Kärnten.

Die Fahrt begann um 6 Uhr morgens in Petersbaumgarten und um 10 Uhr trafen wir in Lendorf ein, wo **Bischof Alois Schwarz** die Gedenkmesse für die verunglückten Soldaten des Bundesheeres von 1984 zelebrierte. Wie zu erwarten, waren alle der fast 200 anwesenden Gäste während der Predigt, sichtlich ergriffen. Die musikalische Gestaltung erfolgte durch die **Militärmusik Kärnten** und durch **Sängerinnen des Klagenfurter Domchores** unter der Leitung von **Domkapellmeister Mag. Thomas Wasserfaller**.

Nach der feierlichen Segnung folgte die Kärntner Landeshymne und die Kranzniederlegung vor der Gedenkstätte. Anschließend wurden alle Angehörigen und Freunde der verunglückten Kameraden von **Bürgermeister Franz Felsberger** zum Mittagessen eingeladen. Er führte uns auch persönlich zur Absturzstelle des Flugzeuges „**Pilatus Porter**“.

Wir danken allen Mitwirkenden dieser Gedenkfeier, allen voran Herrn **Bürgermeister Franz Felsberger**, dem **Kommandanten der Feuerwehr Ebenthal** in Kärnten, sowie Frau **Ulrike Mak** für die hervorragende Unterstützung bei der Organisation unseres Vorhabens. Ein besonderer Dank gilt auch unserem Freund Diözesanbischof **Dr. Alois Schwarz**, sowie der Vertretung des **Jägerbattalions 25**.



Bgm. Engelbert Pichler
Bruder

Helmut Reisenbauer
Klassenkamerad

Absolventen - Nachrufe

**Der Absolventenverband entbietet den Hinterbliebenen seine aufrichtige Anteilnahme.
Wir werden das Andenken der Verstorbenen stets bewahren.**

Nachruf: Im Gedenken an AV-Mitglied

Harald Schwarz

aus Bromberg, (Abs. 2008)
† 28. Juni 2014, mit 24 Jahren

Nachruf: Im Gedenken an AV-Mitglied

Hans Kastner

aus Piesting, (Abs. 1974)
† 8. August 2014, mit 59 Jahren

Nachruf: Im Gedenken an AV-Mitglied

Veronika Heissenberger

aus Krumbach, (Abs. 2013)
† 1. September 2014, mit 19 Jahren

Mitgliedsbeiträge

Bei Fragen betreffend die Einzahlung der Mitgliedsbeiträge bzw. auch bei Neubetritten, Adressänderungen, Falschzusendungen usw. bitte Kontakt mit Herrn Stangl, persönlich im Sekretariat der LFS - Warth oder unter der Telefonnummer: **02629/2222-11** Montag-Freitag von 8 - 15 Uhr erreichbar bzw. jederzeit unter e-mail: **absolventenverband@lfs-warth.ac.at**.

Auf der homepage **www.lfs-warth.ac.at** der LFS-Warth ist ein eigenes Fenster eingerichtet (homepage - Kopfzeile oben rechts).

Hier sind nun neben verschiedenen Hinweisen und Informationen auch laufend die letzten AV-Nachrichten und Fachvorträge der Absolvententage in voller Länge **zum Nachlesen und Herunterladen zu finden sowie das Einziehungsformular für den Mitgliedsbeitrag als pdf**.

Außerdem hat der Verband eine eigene e-mail - Adresse eingerichtet: **absolventenverband@lfs-warth.ac.at**

Um als AV-Mitglied immer bestens über die **Weiterbildungsmöglichkeiten und vor allem die Termine informiert zu sein**, bietet der AV ab sofort für Mitglieder eine kostenlose Verständigung, sprich Erinnerung per sms und/oder e-mail an.

Hiefür ist es lediglich notwendig die **Handynummer per e-mail** unter **absolventenverband@lfs-warth.ac.at** bekannt zu geben. Sollten Sie keine e-mail besitzen reicht auch die Bekanntgabe der Handynummer.

Per e-mail statt per Post? Der AV versucht mit diesem kostenlosen Service, die sich bietenden Möglichkeiten der Kommunikation für seine Mitglieder bestens zu nützen. Hiefür ist es lediglich notwendig dies ab sofort, einmalig per e-mail unter **absolventenverband@lfs-warth.ac.at** bekannt zu geben.

DER ABSOLVENTEN Verband

„Bucklige Welt und Umgebung“

**wünscht allen Mitgliedern, Inserenten und Freunden eine friedvolle
Adventzeit, Frohe Weihnachten und Alles Gute im Neuen Jahr 2015**

AUS DER SCHULE

Portrait-Serie über die Lehrer u. Bediensteten der LFS-Warth

Wie im Verband läuft auch über die Schule die Portrait-Serie über die Lehrer und Bediensteten weiter, da sich besonders in den letzten Jahren im Personal viel verändert hat.

Nun folgt ein kurzer Bericht über die Verabschiedung in den Ruhestand unserer Kollegin **Regina KARES-WEISSENBOCK**

Ruhestand - Regina Kares-Weissenböck

Im Rahmen der Schulabschlussfeier wurde **Regina Kares-Weissenböck** feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Sie war seit September 2009 Lehrerin an der LFS Warth und unterrichtete Pflanzenbau, Marketing und Wirtschaftskunde, Obstbau - Praxis und Mathematik.



In Kursen gab sie auch ihr Wissen u. a. im Bereich Kräuter weiter. Für ihre Verdienste in berufliche Belange erhielt sie im November 2009 den Berufstitel Oberschulrätin von Bundespräsidenten Heinz Fischer verliehen. Die Personalvertreter Hannes Stangl und Hans Rigler so-

wie Direktor Franz Aichinger bedankten sich für ihren Einsatz in der LFS Warth und überreichten ihr ein Erinnerungsgeschenk. Wir wünschen Regina alles Gute für ihren Ruhestand. Ein Portrait von ihr ist in der Ausgabe 3/August 2010 enthalten.

Bericht aus der Schuldirektion

Im Schuljahr 2013/2014 besuchten **245 SchülerInnen** die Landwirtschaftliche Fachschule.

Insgesamt beendeten **67 SchülerInnen** am 25. Juni ihre Ausbildung an unserer Schule. In der **Fachrichtung „Landwirtschaft“ schlossen 19 Burschen und 1 Mädchen** ihre Ausbildung zum landwirtschaftlichen Facharbeiter ab. Den Schulabschluss in der **Fachrichtung „Ländliches Betriebs-**

und Haushaltsmanagement“ konnten wir mit 29 Mädchen und 3 Burschen feiern. Neben dem hauswirtschaftlichen Abschluss qualifizierten sich die Absolventinnen als Heimhelferin, Kinderbetreuerin, Tagesmutter und als Bürofachkraft im medizinischen Bereich. Die Ausbildung zum **Metallbearbeiter beendeten alle 15 Schüler, davon 2 Mädchen**, mit der Lehrabschlussprüfung.

Ich gratuliere allen jungen AbsolventInnen recht herzlich.

Direktor DI Franz Aichinger



AbsolventInnen der Fachrichtung *Landwirtschaft.*

Bauer	Jakob
Beisteiner	Christian
Füllenbals	Peter
Gaupmann	Florian
Haller	Lukas
Heißenberger	Bernd
Heissenberger	Manfred
Karlhofer	Marita
	Christoph
Kirchmair	Siegfried
Kuchner	Stefan
Lechner	Christian
Mixa	Michael
Ostermann	Michael
Pawel	Florian
Petschenik	Manuel
Poppe	Manuel
Reisenbauer	Andreas
Schmid	Michael
Wimmer	Matthias
Wurzingler	Andreas



AbsolventInnen der Fachrichtung *„Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement“*

Baba	Stefanie
Bauer	Viviane
Beiglböck	Daniela
Brabec	Lisa-Maria
Buchegger	Sarah
Dattes	Dorothea
Feuchtenhofer	Marlies
Freiler	Birgit
Fuchs	Anna-Maria
Fürst	Caroline
Haller	Katrin
Handler	Michaela
Harter	Darius
Hofböck	Bianca
Holzer	Carina
List	Manuel
Loitzl	Melanie
Mayerhofer	Daniela
Pfeifer	Sonja
Rigler	Sandra
Scherz	Melanie
Schönherr	Cornelia
Schwarz	Jennifer
Selberherr	Tristan
Sikovc	Lisa
Spitzer	Christina
Spitzer	Katrin
Streng	Julia
Wenger	Theresa
Widermann	Juliet
Windbichler	Julia
Zottl	Vanessa



Absolventen der *Metallbearbeiter-Ausbildung*

Asanger	Lukas
Döller	Jan
Friede	Nicole
Hausleber	Carmen
Illmaier	Sebastian
Kaltenbrunner	Mathias
Kampichler	Christian

Kampichler	Christian
Pichler	Thomas
Puszkacs	Markus
Schmied	Christoph
Schmoll	Bernhard
Stockreiter	Thomas
Tancau	Patrik
Weghofer	Rainer
Zednicek	Robert

Im Rahmen der Berufsausbildung wurden im Schuljahr 2013 / 2014 folgende Lehrgänge bzw. Kurse mit Prüfung durchgeführt

Modul 2 Landwirtschaft	20 AbsolventInnen
Modul 2 Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement	32 Absolventinnen
Metallbearbeiter	15 AbsolventInnen
BBS Landwirtschaft	32 AbsolventInnen
Facharbeiterkurs Forstwirtschaft	28 AbsolventInnen
Forstlehrlinge (Facharbeiter)	7 Absolventen
Bienenwirtschaft – Imkerfacharbeiter	44 AbsolventInnen
Bienenwirtschaft – Imkermeister	17 AbsolventInnen
Greenkeeper – Meister	9 AbsolventInnen
Jagdausbildung	8 AbsolventInnen

Übersicht: Schuljahr 2014 - 2015

Klasse	Fachrichtung	Schüler gesamt	Burschen	Mädchen	Klassenvorstand
1 alw	LW	26	21	5	Fuchs-Binishofer Karin, BEd
1 blw	LW	25	25	0	Spies Erika, BEd
1 chm	BHM	22	3	19	Ing. Mayer-Reithofer Elisabeth
1 dhm	BHM	18	0	18	Ing. Soukal Veronika
2 lw	LW	27	24	3	Ing. Riegler Johann
2 bhm	BHM	22	3	19	FL Ehrenhöfer Marianne
3 lw	LW	25	22	3	DI Günther Kodym
3 bhm	BHM	23	3	20	Daniela Smutny, BEd
4 ME	Metallbearbeitung	15	13	2	Ing. Christian Mittner
Gesamt		203	114	89	

Schuljahr 2014/2015

Das neue Schuljahr begann am Dienstag, dem 2. September 2014, mit einem gemeinsamen Gottesdienst. 203 SchülerInnen besuchen derzeit die Fachschule.

Direktor DI Franz Aichinger



Der Lehrkörper des Schuljahres 2014/2015 am 1. Schultag, Dienstag, den 2. September 2014.

Erste-Hilfe-Wochenende an Landwirtschaftsschulen für Landjugend

LR Schwarz: 200 Jugendliche als Ersthelfer bestens geschult

Bei Notfällen rasch, sicher und kompetent helfen können

St. Pölten, 24. März 2014

„Bei Notfällen ist schnelles Handeln gefragt. Oft kann das richtige Reagieren sogar lebensrettend sein, deshalb wurde die Erste-Hilfe-Initiative für Jugendliche gestartet, die von der Landjugend, den Fachschulen, dem Roten Kreuz und dem Jugendrotkreuz unterstützt wird“, betont Bildungslandesrätin **Mag. Barbara Schwarz**. „An fünf Schulen und vier Rot-Kreuz-Stellen wurden am vergangenen Wochenende rund 200 Jugendliche als Ersthelfer bestens geschult, um bei Notfällen rasch, sicher und kompetent helfen zu können“, so Schwarz. „Jährlich verunglücken in Österreich über 820.000 Menschen bei Unfällen, davon sind rund 164.000 Kinder unter 15 Jahren, was für uns Anlass genug war, diese Erste-Hilfe-Aktion zu initiieren. Aber auch Prävention und einfache Sicherheitsmaßnahmen sind für die Reduzierung von Unfällen mit einzubeziehen.“

„Gerade in der Schule und in der Landwirtschaft ist man häufig mit Unfällen konfrontiert, wo man schnell reagieren muss. Die geschulten Jugendlichen wissen nun, was sie als Ersthelfer zu tun haben und können lebensrettenden Sofortmaßnahmen anwenden. Besonders erfreulich ist, dass sich so viele Jugendliche beteiligten“, erklärt **Schulinspektorin Ing. Agnes Karpf-Riegler**. „Die Erste-Hilfe-Initiative, die zum ersten Mal durchgeführt wurde,



Die Personen v. l.: **Reinhard Polsterer** (Geschäftsführer der Landjugend NÖ), **Dipl.-Päd. Elisabeth Ebner-Fenz** (Landesgeschäftsführerin JRK), Bildungslandesrätin **Mag. Barbara Schwarz**, **Verena Hainzl** (Landesleiterin Landjugend NÖ), Schulinspektorin **Ing. Agnes Karpf-Riegler** und Fachlehrer **DI Günther Kodym**.

zeigt, dass durch kompetente Zusammenarbeit alle Beteiligten profitieren. Die **Landwirtschaftlichen Fachschulen**, die **Landjugend**, das **Rote Kreuz** und das **Jugendrotkreuz** kooperierten vorbildlich, sodass eine Wiederholung der Aktion im nächsten Jahr schon in Planung ist“, so **Reinhard Polsterer**, Geschäftsführer der Landjugend NÖ, und **Dipl.-Päd. Elisabeth Ebner-Fenz**, JRK-Landesgeschäftsführerin.

Erste Hilfe für die Praxis

Die Kurse fanden an Landwirtschaftlichen Fachschulen **Pyhra, Sooß, Tulln, Warth** und **Hollabrunn** sowie an den

Rot-Kreuz-Stellen Scheibbs, St. Peter, Götzendorf und **Waidhofen** an der Ybbs statt.

Das Kurskonzept setzt auf viele praxisnahe Übungen, wie die Versorgung akuter Notfälle und die Behandlung von Wunden. Vor allem der praktischen Anwendung kommt dabei große Bedeutung zu. Kursinhalte waren unter anderem die **Rettungskette**, **Sicherung einer Unfallstelle**, **stabile Seitenlage** und **Wiederbelebung** bei Herz-Kreislaufstillstand.

Darüber hinaus erlernten die Jugendlichen die wichtigsten Hilfeleistungen im Straßenverkehr.

Projekte der Landwirtschaftlichen Fachschulen gefördert

Raiffeisen sponsert innovative Schulprojekte mit 20.000,- Euro

Tulln, 27. März

Im Raiffeisenhaus in Wien wurden feierlich die Sponsorschecks der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien mit einer Gesamtsumme von 20.000,- Euro für innovative Projekte an den Landwirtschaftlichen Fachschulen in Niederösterreich übergeben.

Prokurist **Mag. Wolfgang Pundy** gratulierte den Direktorinnen und Direktoren der geförderten Schulen zu den zahlreichen und vielseitigen Aktivitäten, die gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern gesetzt werden. „Das Sponsoring von Raiffeisen ermöglicht uns spezielle Schulprojekte zu realisieren, die in dieser Form kaum möglich gewesen wären, weil sie aus dem laufenden Schulbudget nicht finanziert



Prokurist **Mag. Wolfgang Pundy** (Mitte) mit den Direktorinnen und Direktoren der gesponserten Schulen.

werden können“, bedankte sich Abteilungsleiter **Dr. Friedrich Krenn**.

Raiffeisen übernimmt Verantwortung im Bildungsbereich

„Mit unserem Sponsoring übernehmen wir Verantwortung im Bildungsbereich und fördern auf diese Weise sehr unbürokratisch die Jugend. Die Investition in Bildung ist die beste Anlageform für die Zukunft“, erklärte Prokurist

Mag. Wolfgang Pundy. „Seit über 125 Jahren steht Raiffeisen für eine erfolgreiche Genossenschaftsarbeit in Österreich, die ganz bewusst Verantwortung in der Gesellschaft übernimmt. Partnerschaften, wie das Sponsoring von innovativen Schulprojekten, reißen sich in die langjährige Tradition des sozialen Engagements ein“, so Pundy.

Das Sponsoring von Raiffeisen mit den Landwirtschaftlichen Fachschulen

läuft bereits seit acht Jahren und wird auch künftig fortgesetzt.

„Insgesamt werden 13 Projekte mit einer Gesamtsumme von Euro 20.000,- unterstützt. Darunter sind etwa Initiativen die auf Gesundheit und Fitness sowie die Förderung der Kreativität abzielen. Ebenso sind internationale Projekte und Sprachworkshops dabei“, informierte Landesschulinspektor **Dipl.-HLFL-Ing. Karl Friewald**.

Erfolg für LFS Warth beim Bundesjungzüchterchampionat in Imst

Direktor Aichinger: Fachschüler zählen zu den Besten in Österreich

Warth, 2. April 2014

Die Teilnahme beim Bundesjungzüchterchampionat, der in Imst (Tirol) stattfand, verlief für die sieben Schüler der Fachschule Warth überaus erfolgreich. „**Andreas WURZINGER** konnte sich als Vorführsieger seiner Gruppe für das Halbfinale qualifizieren und holte mit der Schulkalbin Penta den Typsieg in seiner Gruppe“, freut sich Tierzuchtlehrerin **Erika SPIES**, die für die Betreuung der Schüler sorgte. „Die intensiven Vorbereitungen, wie die Tierausswahl, das Vorführen und das Styling der Tiere, haben sich bezahlt gemacht, was die guten Platzierungen einmal mehr beweisen“, betont Lehrerin Spies, BEd, die weiter ausführt: „Die konsequente Nachwuchsarbeit im Bereich der modernen Rinderzucht ist die Basis für die späteren Züchter und Hofübernehmer. Der praktische Unterricht im Lehr- und Versuchsstall bietet dafür die optimalen Voraussetzungen.“

Auch Tierzuchtlehrer **Ing. Hans RIGLER** zeigt sich begeistert: „Die guten Platzierungen geben Motivation für die Zukunft und zeigen, dass unsere Schüler im Spitzenfeld liegen und Bestleistungen erbringen.“

Direktor **DI Franz AICHINGER** gratuliert den erfolgreichen Jungzüchtern: „Die guten Platzierungen zeigen, dass die Warther Schüler auch bundesweit zu den Besten zählen, weil wir Theorie und Praxis gleichermaßen



Das erfolgreiche Team der Warther Jungzüchter. V. l.: Tierzuchtlehrer **Hans Rigler**, **Christoph Postl**, **Florian Wurzinger**, **Andreas Wurzinger** (Vorführsieger), **Stefan Steiner**, **Katrin Zenz**, **Helene Bauer** und Tierzuchtlehrerin **Erika Spies**.

forzieren. Wettbewerbe sind ein gutes Instrument zur Anerkennung von Begabungen und der Leistungen der Jugendlichen. Die Teilnahme an diesem österreichweiten Wettbewerb war eine wertvolle Bereicherung der schulischen Ausbildung und ermöglichte zudem, die Schüler gezielt individuell zu fördern und ihre Stärken hervorzuheben.“ **Gedankt sei auch dem Absolventenverein Bucklige Welt, der hier einen Teil der auflaufenden Kosten übernahm.**

Elite der österreichischen Jungzüchter

Das alle zwei Jahre stattfindende Bundesjungzüchterchampionat ist das Highlight der österreichischen Jung-

züchter, bei dem heuer über 245 Jugendliche um den begehrten Titel kämpften. An zwei Tagen standen zukünftige Betriebsführer und deren schönste Rinder der **Rassen Fleck-, Braun- und Grauvieh, Holstein und Pinzgauer** im Rampenlicht.

Heuer neu war der Kreativwettbewerb der landwirtschaftlichen Fachschulen. Hier ging es darum seine Schule mit Rindern möglichst einfallsreich zu präsentieren. Die Sieger wurden von einer Jury gewählt. Ein weiteres Bewertungskriterium war der Applaus des Publikums. Die überzeugendste Darbietung lieferte die LFS Hohenlehen (NÖ). Die Gesamtvorführsieger aller Rinderrassen gingen in die Steiermark und nach Vorarlberg.

Schüler servierten bäuerliche Schmankerl an Fachschule Warth Premiere für „Schmankerlmarkt“ war großer Erfolg

LR Schwarz: „Innovatives Schulprojekt mit starkem Praxisbezug“

Warth, 5. April 2014

Erstmals fand der „**Schmankerlmarkt**“ an der LFS Warth statt, bei dem reger Andrang herrschte und sehr erfolgreich über die Bühne ging. „Die Schüler des Abschlussjahrganges der Fachrichtung Landwirtschaft wa-

ren für die Durchführung verantwortlich und tischten den Gästen selbst erzeugte Produkte auf, die es zu verkosten und zu kaufen gab“, erklärt **Direktor DI Franz Aichinger**.

„Das umfangreiche Angebot reichte von Produkten aus der eige-

nen Schlachtung, wie Osterschinken, Geselchtes und Würste, bis zu verschiedenen Käsesorten und Imkerzeugnissen. Dazu wurden Getränke wie Fruchtsäfte, Most und Schnaps gereicht“, informiert Direktor Aichinger.

Im Speisesaal servierten die Schüler warme Speisen, wie Bauernschmaus und Blunzngröstl, und im Schulcafé wurden die Gäste mit selbstgemachten Mehlspeisen verwöhnt. Wegen des großen Erfolges - viele Produkte waren bereits am frühen Nachmittag ausverkauft - ist eine Fortführung des Schulprojekts im nächsten Jahr in Planung.

„An der LFS Warth wird die Ausbildung in Theorie und Praxis mit Leben erfüllt, was den bestmöglichen Unterrichtserfolg gewährt.“

Die Durchführung des Projekts **„Schmankerlmarkt“** ist dafür ein Paradebeispiel, denn hier können die Schüler wertvolle Erfahrungen zur künftigen Arbeit für einen dynamischen ländlichen Raum sammeln“, ist Bildungslandesrätin **Mag. Barbara Schwarz** überzeugt, die weiter feststellt: **„Bildung heißt, Talente zu erkennen und zu fördern.“** Das Ziel muss dabei sein, auf positive Motivation und individuellen Interessen aufzubauen, was an der Fachschule Warth optimal gelingt.“

Praxisbezogene Ausbildung

Für den Schmankerlmarkt waren umfangreiche Vorbereitungen notwendig. Schließlich wurden alle angebotenen Speisen und Getränke an der Fachschule von den Schülern selbst erzeugt. „Mit diesem Schulprojekt bieten wir den Schülern neben einer fachlich fundierten Ausbildung auch einen opti-



V. l.: Direktor **DI Franz Aichinger** mit **Ing. Helga Schrammel**, **Dipl.-HLFL-Ing. Karl Stückler** und **Michael Ostermann**.

malen Praxisbezug“, ist Fachlehrerin **Ing. Helga Schrammel** überzeugt. Die Mädchen und Burschen erhalten so eine praxisbezogene Ausbildung, denn angefangen von den umfangreichen Vorbereitungen bis zur betriebswirtschaftlichen Auswertung führen die

Schüler alle Arbeiten selbst durch. Am Schulprojekt waren außerdem die Fachlehrer **DI Günther Kodym**, **Dipl.-HLFL-Ing. Karl Stückler**, **Anita Gletthofer**, **BEd**, **Daniela Smuthny**, **BEd**, und Klassenvorstand **Ing. Johann Riegler** federführend beteiligt.

Erfolg im zweiten Bildungsweg für 32 Facharbeiter

LFS Warth: Neue landwirtschaftliche Facharbeiter ausgebildet

LR Schwarz: Facharbeiter sind Garanten für zeitgemäße Landwirtschaft

Warth, 9. April 2014

„**32 Kandidaten** bestanden die Abschlussprüfung der berufsbegleitenden landwirtschaftlichen Abendschule an der LFS Warth und sind nun Facharbeiter der Landwirtschaft. 13 Prüflinge schlossen mit ausgezeichnetem Erfolg und elf mit gutem Erfolg ab, was die gute Ausbildungsqualität unterstreicht“, freut sich Kursleiter **Ing. Hans Rigler**.

„Die Facharbeiterausbildung bietet vor allem für Nebenerwerbslandwirte und Hofübernehmer die Möglichkeit eine fachlich fundierte Ausbildung zu erhalten, um einen Betrieb erfolgreich zu führen“, so Rigler. Zudem sorgen die landwirtschaftlichen Facharbeiter für einen dynamischen ländlichen Raum und sichern die Lebensqualität von uns allen. In Warth wurden bereits über 700 landwirtschaftliche Facharbeiter im zweiten Bildungsweg ausgebildet. Dies zeigt den hohen Stellenwert des Wissenserwerbes in der Landwirtschaft.

„Die Facharbeiter sind mit ihrem umfassenden Fachwissen die Garanten für eine zeitgemäße Landwirtschaft und leisten damit einen wesentlichen Beitrag für eine positive Entwicklung unseres Landes. Nur mit der bestmöglichen Ausbildung lassen sich die Herausforderungen der Zukunft erfolgreich bewältigen“, ist Bildungslandesrätin **Mag. Barbara Schwarz** überzeugt und betont weiter, „die Facharbeiterbriefverleihung beweist, wie viel Potenzial in den

Menschen steckt und unterstreicht die gute Ausbildungsqualität an den Landwirtschaftlichen Fachschulen in Niederrösterreich.“

Fundiertes Know-how für Hofübernehmer

„Der Agrarkurs wurde berufsbegleitend als Abendseminar für Erwachsene geführt, die praktische Ausbildung erfolgte am Wochenende“, informiert Rigler. Den Prüfungsvorsitz hatte Ing. Alfred Wimmer von der Lehrlings- und Fachausbildungsstelle inne. Die Prüfungskommission bestand aus **Ing. Alfred Wimmer**, Lehrlingsstelle, Landwirtschaftsmeister **Erwin Ritter**, Landwirtschaftsmeister **Franz Wagner**, Landwirtschaftsmeister **Franz Fries**, **Ing. Christian Mittner**, Kursleiter **Ing. Hans Rigler**, **DI Johann Hummer**, Landwirtschaftskammer, und **Dipl.-Päd. Margret Buchleitner**.

Schwerpunkte der Ausbildung waren **Nutztierhaltung**, **Pflanzenbau**, **Landtechnik**, **Betriebswirtschaft** und **Marketing**. Das Ziel der Facharbeiterausbildung ist der Erwerb eines landwirtschaftlichen Grundwissens, damit auf dieser Basis die betrieblichen Entscheidungen fachlich fundiert getroffen werden können. Die Facharbeiterausbildung wird von der Lehrlings- und Fachausbildungsstelle der NÖ Landwirtschaftskammer in Zusammenarbeit mit den Landwirtschaftlichen Fachschulen durchgeführt.

Der nächste Abendkurs ist bereits ausgebucht, daher ist eine frühzeitige Anmeldung notwendig. Nähere Informationen unter www.lfs-warth.ac.at oder direkt beim Kursleiter **Ing. Hans Rigler**: Telefon: **02629/2222-0**.

Eckdaten der Facharbeiterausbildung

Der Lehrgang beginnt jedes Jahr im Oktober und

schließt im April oder Mai mit der Facharbeiterprüfung ab. In dieser Zeit findet jeweils zwei Mal pro Woche am Abend der Kurs im Gesamtausmaß von 200 Stunden statt. Der praktische Unterricht ist am Wochenende. Voraussetzungen für den Facharbeiterkurs sind eine zweijährige landwirtschaftliche Praxis und ein Mindestalter von 20 Jahren.



Kursleiter Ing. Hans Rigler (ganz rechts) mit den neuen landwirtschaftlichen Facharbeitern und dem Prüferteam.

Landwirtschaftsschulen starten Programm bei der GARTEN TULLN Kreatives Basteln von Osterdekoration

Tulln/Warth, 20. April 2014



Die Landwirtschaftsschulen starteten ihr Programm bei der **GARTEN TULLN** am Osterwochenende mit einem Bastelworkshop mit Birkenreisig. Groß und Klein konnten ihre Kreativität unter Beweis stellen und Dekoration, dem österlichen Anlass entsprechend, anfertigen.

Fachlehrerin **Beatrix Wagner** von der Fachschule Warth stand beim **Basteln von Osterhasen, Ostermestern, Osterlämmern und Türkränzen** hilfreich zur Stelle und gab nützliche Tipps. Die Kunstgegenstände konnten sodann kostenlos mit nach Hause genommen werden.

Dies war der Auftakt für das umfangreiche Programm der Landwirtschaftsschulen bei der GARTEN TULLN.

Die gesamte Saison über, wird an rund 50 Tagen ein spezielles Lehr- und Unterhaltungsprogramm geboten, das von Kochkursen in der Gartenküche bis hin zu Workshops für Kinder in der Gartenwerkstatt reicht. Am Ostersonntag steht etwa der Bau von Trockensteinmauern auf dem Programm, das Experten von der Weinbauschule Krems durchführen.

Das Motto des Bauerngartens der Landwirtschaftsschulen bei der GARTEN TULLN lautet **„Altes Wissen - neue Vielfalt“**, denn hier werden oft zu Unrecht vergessene Gemüsesorten, Kräuter und Blumen präsentiert. Dabei wird auf die ökologische Gartenbewirtschaftung besonderer Wert gelegt und auf eine einfache sowie praktische Umsetzbarkeit geachtet.

Projektwoche Jagd und Forst im 3. Jahrgang

Ende April fand wieder eine kombinierte Projektwoche Jagd/Forst im 3. Jahrgang in Warth statt. Während die Jäger unter **Ofö. Ing. MAYER** und **Bezirksförster Ing. Georg**



HEINZ eine jagdliche Intensivschulung erfahren und Schießprüfungen absolvierten, wurden die Forstler unter **Fö. Ing. LOBNER** und **Bezirksförster Ing. Hans-Peter MIMRA** im Forststraßenbau theoretisch und praktisch geschult. Zu letzterem wurde ein Forststraßenbau in Seebenstein durch die **Fa. Ulrich** begutachtet.



Eine Energieholz-Schulung durch **Forstsekretär DI Niko BELLOS** und eine jagdrechtliche Schulung in Gutenstein wurden ebenso durchgeführt.

Am letzten Tag rundete eine gemeinsame Exkursion der Jäger und Forstler zum **Werk FUNDERMAX** nach Neudörfel sowie der Besuch der **Fa. STIHL** im neuen Firmengebäude in Vösendorf das Thema perfekt ab.



Exkursion Husquarna, Orth und Pöttinger

Am 7. Mai besuchten die Schüler der 3lw mit Klassenvorstand Ing. Johann RIEGLER und Fö. Karl LOBNER die Fa. Husquarna und Pöttinger, sowie die forstliche Ausbildungsstätte in Orth am Traunsee und waren begeistert.



Service- und Kochprüfung an LFS Warth abgehalten Schüler veranstalteten Feinschmeckeressen

Warth, 15. Mai

Die Schülerinnen und Schüler des 2. Jahrganges Betriebs- und Hauswirtschaftsmanagement der LFS Warth absolvierten die **Service- und Kochprüfung** in Form eines Feinschmeckeressens. „Dabei galt es ein dreigängiges Menü für sechs Personen zu kochen und fachgerecht zu servieren.“

Diesmal lautete das Motto **„Mai-Menü“** wobei besonders auf die Verwendung regionaler und saisonaler Lebensmittel geachtet wurde“, erklärte Fachlehrerin **Daniela Smutny**.



Fachlehrerin Daniela Smutny mit den erstplatzierten Schülerinnen.
V. l.: Andrea Haberl, Verena Windbichler, Anja Schneidhofer, Katharina Feuchtinger, Viktoria Handler und Fachlehrerin Daniela Smutny.

Angefangen vom Einkauf der Produkte bis zur Zubereitung und der Präsentation der Speisen führten die jungen Köchinnen alle Arbeiten selbst durch. Auch auf eine dekorative Tischgestaltung sowie den Raum- und Blumenschmuck wurde besonderer Wert gelegt.

Kreative Küche beim Prüfungssessen

Zum Gourmetessen waren zahlreiche Gäste, darunter Eltern der Schüler, Lehrer und Bedienstete der Schule, eingeladen. Diese zeigten sich über das hohe Niveau beim Kochen sowie vom kreativen Tischschmuck und dem reibungslosen Service begeistert.

Die Zubereitung und Präsentation der Speisen führten die Schülerinnen sehr professionell durch. Die Service-

und Kochprüfung gliederte sich in drei Teile: Küche, Service und Betriebswirtschaft.

Dabei waren die Lehrerinnen **Veronika Soukal** für das Service, **Daniela Smutny** für die Küche, **Karoline Kolb** für die Nährwertberechnung, **Margret Pöll** für die Betriebswirtschaft und **Beatrix Wagner** für die Dekoration zuständig.

Warther Schüler bei NÖ Waldjugendspielen aktiv

Fachgerechter Einsatz der Motorsäge bei Waldarbeit vorgeführt

Warth, 22. Mai 2014

Schüler der LFS Warth waren bei den **Waldjugendspielen auf der Rosalia, in Seebenstein und in Baden** im Einsatz und betreuten jeweils zwei Tage lang eine eigene Station.

Dabei wurde der fachgerechte Einsatz der Motorsäge bei der Waldarbeit vorgeführt und auf die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften hingewiesen. Auch der Forstraktor der Schule und die Seilwinde zur Holzrückung gab es zu bestaunen. Die Schüler erklärten fachkundig die vielen Fragen der Kinder, die den Parcours der Waldjugendspiele mit ihren Lehrern absolvierten. Zur Erinnerung gab es als Geschenk einen mit der Motorsäge geschnitzten Holzbaum, den die Kinder mit nach Hause nehmen konnten.

Für Forstlehrer **Karl Lobner** haben die Warther Schüler vorbildlich gearbeitet: „Die Schüler zeigten die neueste Forsttechnik im Praxiseinsatz und unterwiesen die Jugendlichen in der sicheren Waldarbeit“.

Die vom NÖ Forstaufsichtsdienst veranstalteten Waldjugendspiele dienen dazu, Kinder für die ökologischen und forstwirtschaftlichen Belange unserer Wälder zu sensibilisieren.

27. Waldjugendspiele in NÖ

Jährlich nehmen in allen Bezirken Niederösterreichs ca. 10.000 bis 13.000 Kinder der 6. Schulstufe (AHS, HS und Sonderschulen) und etwa 600 Lehrer an den Waldjugendspielen teil. Im Rahmen einer etwa dreistündigen Wanderung durch den Wald haben die Schüler an mehreren Stationen entlang eines Waldparcours verschiedene Aufgaben zu lösen, wo sie ihr Wissen um die Natur und in besonderer Weise um den Wald unter Beweis stellen können. Geschicklichkeits- und Erlebnisstationen dienen zur Auflockerung dieses Rundganges.

Seit 1988 konnten bei diesen Veranstaltungen über 300.000 Schülerinnen und Schüler der 6. Pflichtschulklassen in Niederösterreich unter der fachkundigen Betreuung von Forstleuten interessante Eindrücke von der wunderbaren Vielfalt der heimischen Wälder kennen lernen. Ziel dieser Veranstaltung ist, dass zumindest einmal während der schulischen Ausbildung möglichst viele Kinder bzw. Jugendliche den Wald hautnah erleben können.



V. l.: Die Schüler **Christoph Wagner, Florian Sann, Florian Wurzing, Andreas Plank** im Praxiseinsatz.

Fußballturnier der Landwirtschaftlichen Fachschulen NÖ: Turniersieg für Warther Fußballchampions

Im **Rahmen des Sportfestes** der Landwirtschaftlichen Fachschulen in Niederösterreich fand am 22. Mai 2014 an der **LFS Edelhof** (Bezirk Zwettl) das traditionelle Fußballturnier der „**Burschen 1**“ statt, woran fünf Mannschaften teilnahmen. Die Warther Elf setzte sich mit zwei klaren Siegen durch und ist somit **NÖ-Champion**.

Turnierverlauf: In die Gruppe B wurden Hohenlehen, Tulln und Pyhra gelost. In der Gruppe A spielte Edelhof und Warth.

Für die Schüler der LFS Warth begann das erste Spiel gleich mit einem Schock. Man bekam kurz nach dem Spielbeginn gleich ein Tor. Nach der Anfangsnervosität kamen die Warther Spieler aber immer besser ins Spiel und nach einem Foul im Strafraum verwandelte **Eisinger** den Elfmeter souverän zum Ausgleich von 1:1.

In weiterer Spielfolge wurden leider zahlreiche Torchancen vergeben. **Kleinrath** erzielte dann das 2:1 für Warth. **Framke** hatte mit einem Stangenschuss Pech. **Schiefer-Flohner** machte

mit dem 3:1 den Sieg und damit auch den Einzug ins Finale klar.

In der Gruppe B setzte sich Hohenlehen mit 1:0 gegen Pyhra und 2:0 gegen Tulln durch. Da Tulln, Pyhra 3:1 besiegte, spielte Tulln gegen Edelhof um den 3. Platz.

Das Spiel um den 3. Platz zwischen Edelhof und Tulln endete 3:1 für Tulln.

Teilnahmeberechtigt waren alle Schüler des 1. Jahrgangs die nicht älter als 16 Jahre sind.

Im Finale zwischen Hohenlehen und Warth waren die Ybbstaler am Anfang die spielbestimmende Mannschaft. Das 1:0 erzielte allerdings **Ströcker-Grandl** (LFS Warth) mit einem sehens-

werten Weitschuss unter die Latte. Nach dem Ausgleich von Hohenlehen war das Spiel in der ersten Halbzeit wieder offen. In der zweiten Halbzeit war das Team von Warth konditionell und spielerisch besser. **Eisinger** erzielte das 2:1 und nach dem 3:1 durch **Pechhacker** war klar, dass der Turniersieg 2014 an Warth geht.

Gruppe A: Warth: Edelhof 3:1 (Spielzeit 2 x 30 Minuten): 1. Warth, 2. Edelhof.

Gruppe B: Hohenlehen: Pyhra 1:0, Pyhra:Tulln 1:3, Hohenlehen:Tulln (Spielzeit 2 x 15 Minuten): 1. Hohenlehen, 2. Tulln, 3. Pyhra.

Spiel um Platz 3: Edelhof:Tulln 1:3, Finale: Warth:Hohenlehen 3:1.

Turniерergebnis:

1. Warth
2. Hohenlehen
3. Tulln
4. Edelhof
5. Pyhra



V. l. stehend: Schöggel Michael, Schiefer-Flohner Thomas, Scherz Manuel, Eisinger Christoph, Framke Daniel, Eckler Markus, Unger Martin (Assistenz). **Sitzend:** Schauer Thomas, Pechhacker Anton, Ströcker-Grandl Martin, Kleinrath Christian, Ungersbäck Christoph, Höller Bernhard, Zierhofer Stephan und Rigler Valentin.

Projektwoche Jagd und Forst im 2. Jahrgang

Von 26. - 28. Mai fand mit **Ofö. Hermann MAYER** und **Fö. Karl LOBNER** wieder eine Projektwoche Jagd/Forst mit den Schülern der 2lw statt. Neben intensiven Theorie-



schulungen, fand auch eine Exkursion in die Forstverwaltung Nasswald der Stadt Wien statt, wo unter **Forstmeister DI Peter Lepkowicz** und **Fö. Martin HUBER** der jagdliche und der forsttechnische Teil unter die Lupe genommen wurde. Mitgewirkt hat auch **Ing. Franz STIFTER** von der AUVA. Zum Abschluss lud die Forstverwaltung alle auf ein herzhaftes Sterzessen ein.



Festveranstaltung mit Radio-NÖ-Frühschoppen und Gebietsrinderschau

LFS Warth feierte 60-Jahr-Jubiläum

LR Schwarz: „60 Jahre erfolgreiche Bildungsarbeit im südlichen NÖ“

Warth, 1. Juni 2014

Die Landwirtschaftliche Fachschule Warth feierte am 1. Juni mit einer großen Festveranstaltung ihren 60. Geburtstag.

„Der Ansturm der über 2000 Festgäste zeigt die tiefe Verbundenheit zahlreicher Absolventen sowie Freunde mit der Schule und stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl der Landwirtschaft im südlichen Niederösterreich“, zeigt sich **Direktor DI Franz Aichinger** erfreut. „Alle Lehrer, Angestellten und

Schüler der LFS Warth waren an diesem Jubiläumstag mit Engagement voll im Einsatz und sorgten für einen reibungslosen Ablauf, worauf ich sehr stolz bin“, so Aichinger.

Den Besuchern wurde ein buntes Programm geboten. Es reichte von der Gebietsrinderschau, bei der rund 100 Rinder ausgestellt wurden, über den Jungzüchterwettbewerb bis zum Wettmelken. Auch für das leibliche Wohl war mit bäuerlicher Kulinarik samt Getränken im Festzelt be-

stens gesorgt. Die **Milchgenossenschaft Niederösterreich** (MGN) war Hauptsponsor der Veranstaltung und trug somit wesentlich zum Erfolg des Jubiläumsfestes bei.

Zu den Ehrengästen zählten **Nationalrat Johann Rädler, Bundesrat Martin Preineder, Landtagsabgeordneter Hermann Hauer, LK-Vizepräsidentin Theresia Maier, Bürgermeisterin Michaela Walla und Bürgermeister Mag. Johann Lindner.**

LR Schwarz: 60 Jahre erfolgreiche Bildungsarbeit im südlichen NÖ

Bildungslandesrätin **Mag. Barbara Schwarz** gratulierte zum 60-Jahr-Jubiläum und verwies auf die zentrale Rolle der Fachschule Warth für die Bildung und die Weiterentwicklung des ländlichen Raumes. „Die LFS Warth konnte sich in den letzten sechs Jahrzehnten als agrarisches Bildungszentrum des südlichen Niederösterreichs bestens etablieren, wo neben der schulischen Ausbildung besonderer Wert auf das Kurswesen gelegt wird“, betont Bildungslandesrätin Mag. Barbara Schwarz.

Weltmilchtag:

Wertschätzung der Milchbauern

„Die Festveranstaltung fand ganz bewusst am Weltmilchtag statt, um auf die Bedeutung der Rinderzucht in der Landwirtschaft und die Wertschätzung der Milch als natürliches und gesundes Lebensmittel hinzuweisen“, informiert Fachlehrer **Ing. Hans Rigler**, der für die Organisation der Festveranstaltung verantwortlich zeichnet. „Der beliebte Radio NÖ Live-Frühshoppen stand daher ganz im Zeichen des Nahrungsmittels Milch. Dabei wurde auf die tägliche Arbeit der Milchbauern hingewiesen, denn sie sind nicht nur für die Milcherzeugung verantwortlich, sie sind auch die wesentlichen Gestalter und Pfleger unserer Kulturlandschaft“, so Rigler.

„Die Milchgenossenschaft Niederösterreich (MGN) unterstütze die Ausrichtung des Festes finanziell sehr großzügig, weil uns die Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit rund um die Milch natürlich besonders am Herzen liegt“, betonte MGN-Geschäftsführer Ing. Leopold Gruber-Doberer.

Die Schüler der Fachschule versorgten die Gäste mit köstlichen Milchshakes und präsentierten erstmals ihre selbst erzeugte Jubiläumsschokolade. Auch die umfangreiche Festschrift samt Schulchronik wurde anlässlich des Jubiläums herausgegeben. Und für die Kleinsten wurde ein spezielles Kinderprogramm samt Hüpfburg geboten. Für Interessierte wurden Stallbesichtigungen sowie Führungen durch die neu sanierte Schule geboten. Auch viele Firmen waren mit Info-Ständen vertreten.

Der Jubiläumstag bot auch die Gelegenheit vier weitere runde Geburtstage zu feiern: 85 Jahre Absolventenverband, 90 Jahre Landwirtschaftsschule in der Buckligen Welt, 100 Jahre Rinderzucht in der Buckligen Welt und 160 Jahre Landwirtschaftliches Schulwesen im südlichen Niederösterreich.

Sechs Ausbildungszweige unter einem Dach

An der LFS Warth kann man zwischen den beiden dreijährigen Fachrichtungen **„Landwirtschaft“** sowie **„Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement“** wählen. Abschluss ist jeweils mit dem Facharbeiter. Die einjährige Ausbildung **Metallbearbeitung** kann in der 12. Schulstufe absolviert werden. Auch die **Facharbeiter- sowie Meisterausbildung** in der **Landwirtschaft, Forstwirtschaft** und **Imkerei** findet hier statt. Inklusiv der Abendschulen und Facharbeiterkurse besuchen derzeit rund 300 Schüler die LFS Warth.

Warth ist auch **Standort der NÖ Imkerschule und der Greenkeeper-Akademie**, wo Golfplatzwarte ausgebildet werden. Am vielfältigen Kursprogramm nehmen rund 2000 Personen teil. Nähere Informationen unter: **www.lfs-warth.ac.at**.



60 Jahre und Weltmilchtag Glockenübergabe des AV...



...Milchprinzessin und Milchkönigin...



...Milch und politische Prominenz.

27. Waldarbeitswettbewerb der Landwirtschaftsschulen LFS Warth ist zweifacher Vize-Landessieger Zwei Mal Silber und ein Mal Bronze für Warth

Am 4. Juni wurde der Waldarbeitswettbewerb der Landwirtschaftsschulen in Niederösterreich an der LFS Hohenlehen im Ybbstal ausgetragen.

„Bei der Mannschaftswertung „Burschen unter 17 Jahre“ und bei den „Burschen über 17 Jahren“ belegten die Teams der LFS Warth jeweils den ausgezeichneten zweiten Platz und mussten sich nur von Hohenlehen und dem Edelhof geschlagen geben und ließen eine ganze Reihe weiterer Fachschulen hinter sich. Auch die Warther Mädchen schlugen sich wacker und holten Bronze für die Bucklige Welt“, freuen sich die Fachlehrer **Förster Mag. Karl Lobner** und **Oberförster Ing. Hermann Mayer sowie Kollegin Erika Spieß, BEd.**

Fachgerechter Umgang mit der Motorsäge

„Beim 27. Forstbewerb der Fachschulen konnten die Schüler den fachgerechten Umgang mit der Mo-



torsäge einer breiten Öffentlichkeit präsentieren. Dieser Wettbewerb unterstreicht den hohen Stellenwert der praxisgerechten Forstausbildung an den Fachschulen“, erklärten die Forstmänner Lobner und Mayer. „Bei der Austragung des Wettkampfes standen besonders die Sicherheitstechnik und die persönliche Schutzausrüstung im Vordergrund“, betonte **DI Ewald Gill**, der für die Ausrichtung des Wettkampfes verantwortlich zeichnet.

Die Austragung des Wettbewerbes motiviert Schüler und Betreuer gleichermaßen sich mit der Waldarbeit in-

tensiv auseinander zu setzen. Für den landesweiten Waldarbeitswettbewerb finden an den Schulen Vorausselektionen statt, um die besten Wettkämpfer zu ermitteln, die an den Start gehen.

Der Wettkampf bestand aus den Bewerben: Fallkerb, Präzisionsschnitt, Stechen und Zusammen-schneiden, Zielhacken und Blochrollen.

Teamwertung Burschen I (unter 17 J)	
1. LFS Edelhof	231,5 Punkte
2. LFS Warth	220,5 Punkte
3. LFS Hohenlehen	217 Punkte

Teamwertung Burschen II (über 17 Jahre)	
1. LFS Hohenlehen	248 Punkte
2. LFS Warth	229 Punkte
3. LFS Pyhra	212 Punkte

Teamwertung Mädchen	
1. FJ Wieselburg	197,5 Punkte
2. LFS Hohenlehen	166 Punkte
3. LFS Warth	121 Punkte

Blick hinter die Kulissen der Zeitungsproduktion Warther Schüler besuchten Mediaprint-Druckzentrum

Warth, 11. Juni 2014

Die Mädchen und Burschen des zweiten Jahrganges „**Betriebs- und Haushaltsmanagement**“ konnten bei einer Exkursion zum **Druck- und Verlagszentrum Mediaprint** einen Blick hinter die Kulissen der Zeitungsproduktion werfen.

Im größten Druckzentrum Österreichs in Inzersdorf bei Wien werden täglich die Kronen Zeitung, der Kurier, Heute, der Standard sowie zahlreiche Regionalzeitungen gedruckt.

„Die Schüler haben in diesem Schuljahr eine Zeitung erstellt, daher ist die Exkursion von speziellem Interesse der jungen Zeitungsmacher. Besonders beeindruckend waren die Rotationsdruckmaschinen, die drei Stockwerke hoch sind und computergesteuert laufen“, erklärten die beiden Fachlehrer **Erika Spieß** und **Jürgen Mück**.

Einführend wurde ein Film über das Druckzentrum gezeigt, der Einblicke in die Arbeitsabläufe und die Organisation gab. Dann startete die Führung im riesigen Papierlager, ehe es zu den

Druckmaschinen ging. Diskutiert wurde auch über die marktbeherrschende Stellung der Mediaprint in Österreich und den Einfluss auf die Medien- und Meinungsvielfalt.

Marktbeherrschende Stellung der Mediaprint

Im Tageszeitungssektor ist der Mediaprint-Verlag marktbeherrschend. Die beiden Zeitungen Kronen Zeitung und Kurier decken knapp die Hälfte des Publikumsmarktes ab, in Ostösterreich sogar deutlich mehr. Gedruckt wird im Offset-Druckverfahren, dazu werden Druckplatten aus dünnem Aluminium hergestellt.

Das Druckzentrum gehört zur Mediaprint GmbH & Co KG, dem größten österreichischen Zeitungs- und Zeitschriftenverlag. Er steht im gemeinsamen Eigentum der deutschen Funke Mediengruppe, des Banken-Konzerns Raiffeisen und des Zeitungsverlegers Christoph Dichand.



V.l.: Die beiden Fachlehrer **Erika Spieß** (2. v. l.) und **Jürgen Mück** (links) mit dem zweiten Jahrgang vor der Mediaprint.

Forst - Facharbeiterbriefverleihung auf der Alm

Am 21. Juni fand die Verleihung der Forst-Facharbeiterbriefe, des im März in Warth abgeschlossenen Abendkurses, am Orthof in St. Corona am Wechsel statt.

Kursleiter **Fö. Karl LOBNER** übergab die Facharbeiterbriefe an die anwesenden, geprüften Forstfacharbeiter und dankte nochmals für die hohe Lernbereitschaft, lobte das hohe Niveau im Kurs, welches sich im sehr guten Prüfungsergebnis im März widerspiegelte (sh. Ausgabe 2/2014) und erwähnte in dem Zusammenhang, dass jeder geprüfte Forstfacharbeiter beispielgebend für alle im Forst Tätigen ist und sich deshalb seiner Verantwortung immer bewusst sein sollte.

Anschließend führte uns Abendkurs Teilnehmer, **FFA Erwin JUNG** in die Geheimnisse des Feuerlaufes ein und lies uns selbst den Holzstapel hierfür aufstellen und anzünden. Den folgenden

Gang über die glühenden Kohlenreste absolvierten dann alle erfolgreich!

Einige der Teilnehmer werden Ihre forstliche Ausbildung mit dem Forstwirtschafts-Meisterkurs - Infotag war heuer am Mo 15. Sept. 2014 um

18.00 Uhr in Warth - bei Ofö. Hermann MAYER weiterführen (Kursstart Nov. 2015). Andere sehen nun auch noch den Landwirtschaftlichen Facharbeiter bzw. Meister als nächstes Ziel, dass es noch zu erreichen gilt.



Erfolg beim Sportfest der Landwirtschaftlichen Fachschulen Acht Mal Gold für Warther SchülerInnen

Warth, 18. Juni 2014

Beim traditionellen Sportfest der Landwirtschaftlichen Fachschulen Niederösterreichs in der Landessportschule in St. Pölten konnten die Schüler der LFS Warth beachtliche Erfolge erzielen. Insgesamt holten die Warther Sportler **acht Mal Gold, sechs Mal Silber und zwei Mal Bronze.**

Für die Mädchen gab es Gold im Beachvolleyball, beim Dreikampf und beim Tischtennis. Die Burschen siegten im Weitsprung bei den Burschen I und II, im Hochsprung Burschen I, im 2000- und 3000-Meter-Lauf und belegten in der Gesamtwertung den ausgezeichneten zweiten Platz.

„Die Erfolge motivieren Schüler und Lehrer gleichermaßen, um auch künftig dem Schulsport einen wichtigen Platz einzuräumen. Zudem ist es eine zentrale Aufgabe der Schule die Jugendlichen für Bewegung und Sport zu begeistern, denn körperliche Betätigung verbessert bei Schülern nachweislich die Aufmerksamkeit und Motivation beim Lernen“, erklärte **Direktor DI Franz Aichinger**. „Die Teilnahme am Sportfest ist daher ein wesentlicher Schritt zu mehr Fitness im Klassenzimmer. Neben den sportlichen Leistungen soll aber der Spaß an der Bewegung nicht zu kurz kommen. Außerdem verbindet Sport die Menschen nicht nur im schulischen Be-

reich, sondern baut auch weltweit Brücken zwischen Staaten und Kulturen“, so Aichinger. Rund 400 Schüler von 18 Schulen gingen in 30 Wettbewerben an den Start.

Durch Sport können der Jugend Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Leistungsfähigkeit und Rücksichtnahme auf den Partner vermittelt werden. Die sportlichen Wettkämpfe sind seit nunmehr 35 Jahren ein wichtiger Fixpunkt im Schuljahr der Landwirtschaftlichen Fachschulen.



Gold für die Mädchen und Silber für die Burschen beim Beachvolleyball.

V. l.: Daniel Framke, Jessica Seidl. Hinten v. l.: Franziska Ulreich, Lukas Spanblöchl und Sophie Lohwasser.

Ergebnisse:

Burschen

Gesamtwertung

1. LFS Edelhof

2. **LFS Warth**

3. LFS Gießhübl

Mädchen

1. LFS Sooß

2. LFS Zwettl

3. LFS Pyhra

4. **LFS Warth**



Die erfolgreichen Läufer der LFS Warth.

V. l.: Christian Kleinrath, Anton Pechhacker, Maria Ostermann, Christoph Eisinger und Lukas Baier.

Wieder erfolgreiche Absolventen der schulischen Jagdausbildung in Warth!

Vor bereits 6 Jahren absolvierten erstmals in Österreich Schüler einer Landwirtschaftlichen Fachschule, nämlich hier in Warth - im Rahmen des Regulärunterrichts im Schwerpunktfach „**Jagdwesen**“ - eine jagdliche Ausbildung.

Heuer haben 8 Jagdschüler der Landwirtschaftlichen Fachschule Warth (NÖ) ihre theoretische Ausbildung an der Schule und fast alle auch schon die praktische Schussprüfung im **Europa- Schiesszentrum Wr. Neustadt** erfolgreich bestanden.



„Der sehr hohe Lernaufwand im Schwerpunktfach Jagd ist ein hoher Preis für die Absolventen, der aber von allen gerne in Kauf genommen wurde und Beweis dafür ist, dass unsere Jugend sehr wohl bereit ist in Sachen Bildung viel Engagement zu entwickeln“, meint Ausbildungsleiter **Ofö. Hermann MAYER**.

Im Rahmen der jagdlichen Ausbildung beschreitet die Fachschule Warth neue Wege. In Zusammenarbeit mit dem Niederösterreichischen Landesjagdverband, und der Landwirtschaftlichen Schulabteilung ist es der Fachschule Warth nach langen Anstrengungen 2008 gelungen, die jagdliche Ausbildung an Landwirtschaftlichen Fachschulen Niederösterreichs in das Jagdgesetz aufzunehmen. Diese Änderung gibt es derzeit nur in Niederösterreich, da das Jagdgesetz Landessache ist.

In Kooperation mit den Ausbildnern des Europa-Schiesszentrums Wr. Neustadt nutzen die landwirtschaftlichen SchülerInnen in Warth nun das breitgefächerte Angebot,

um ihr jagdliches und forstliches Können gerade im schwierigen **Spannungsfeld Wald-Wild** unter Beweis zu stellen.

„Die Sicherheit bei der jagdlichen Ausbildung hat dabei oberste Priorität“, erklärte Bezirksjägermeister **Johann SCHWARZ**.

DI Franz AICHINGER, Absolventenvereinsobmann **Jo-hann STICKELBERGER** und Ausbildungsleiter **Ofö. Ing. Hermann MAYER** gratulierten den jungen Jägern bei der **Abschlussfeier zur Mittleren Reife** am 25. Juni 2014 und forderten sie auf, den Start ins Berufsleben als Chance zur aktiven und gedeihlichen Zusammenarbeit zwischen Grundbesitzer und Jäger wahrzunehmen.

AV-Obmann **STICKELBERGER**, selbst Waidmann, appellierte an die hohe Verantwortung bei der Ausübung der Jagd aber wies auch auf den hohen Erlebniswert hin und überreichte jedem Absolventen, als Dankeschön für die erbrachten Mühen und um alle Jagdereignisse dokumentieren zu können, ein von der Schule und dem AV gemeinsam gesponsertes, edel ausgestattetes Jagd-Tagebuch.



Die **zweijährige Schwerpunktausbildung „Jagdwesen“** wird inzwischen auch an anderen Landwirtschaftlichen Fachschulen in Niederösterreich zum Abschluss gebracht, sodass nun jedes Jahr mindestens eine Landwirtschaftsschule in jedem Viertel Niederösterreichs ihren direkten Beitrag zum jagdlichen Nachwuchs aus dem Bauernstand leisten kann.

Klassentreffen Abs. 1993 - Erinnerungen an unbeschwerte Zeit

Michaela Haller-Merkatz und **Wolfgang Glatzl** luden kürzlich ihre ehemaligen Schulkolleginnen und -kollegen des **Abschlussjahrgangs 1993** zu einem **Klassentreffen ins Gasthaus Thaler nach Thernberg**.

Gemeinsam mit den ehemaligen Lehrern **Herbert Etschmayer** und **Johann Sinabel** ließ man in gemütlicher Atmosphäre die Fachschulzeit Revue passieren.

Rückblickend stellte man gemeinsam fest, dass diese Zeit eine sehr unbeschwerte war. Man wusste ja noch nicht, welche Herausforderungen das Erwachsenendasein mit sich bringen wird. Kulinarische Köstlichkeiten, die freundschaftliche Stimmung und eine Portion Humor rundeten den Abend ab.



Bauernbund lud zu „Sommergespräch“ an Fachschule ein „Sommergespräch“ mit Minister Rupprechter - Fachschule Warth Rupprechter: „Fühle mich der Landwirtschaft verpflichtet“

Warth, 22. Juli 2014

Der **Bauernbund der Bezirke Neunkirchen und Wiener Neustadt** lud zum traditionellen „Sommergespräch“ an die Landwirtschaftliche Fachschule Warth ein, bei dem Landwirtschaftsminister **DI Andrä Rupprechter** zu Gast war. Dabei sprach der Minister über die künftige Ausrichtung und die kommenden Herausforderungen der Landwirtschaft.

Themen waren die Neugestaltung der gemeinsamen Agrarpolitik (GAP), das geplante Freihandelsabkommen mit den USA und die neue Einheitswertfeststellung. „Mit der GAP-Reform setzen wir neue Impulse, die den enormen Herausforderungen im ländlichen Raum gerecht werden. Das Programm verbindet ökologische Ziele

mit einer Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit unserer Landwirtschaft und des gesamten ländlichen Raums“, betonte Rupprechter. Zum derzeit viel diskutierten Freihandelsabkommen mit den USA (TTIP-Abkommen) stellte der Minister fest, dass dabei ein klares Mandat für die Landwirtschaft gefunden werden muss: „Unsere hohen Standards dürfen nicht unterlaufen werden und zudem gilt es transparente Verhandlungen zu führen“.

Bei der Veranstaltung diskutierte der Minister ausführlich mit den zahlreich erschienenen Bäuerinnen und Bauern und bekräftigte: „**Ich fühle mich der Landwirtschaft und den bäuerlichen Familienbetrieben verpflichtet, um auch in Zukunft einen**

dynamischen ländlichen Raum zu sichern, der die Lebensqualität von uns allen garantiert“.

Die beiden Hauptbezirksbauernratsobmänner **Bundesrat Martin Preineder** und **Ökonomierat Johann Mauser** sowie Gastgeber **Direktor DI Franz Aichinger** zeigten sich über den regen Publikumsandrang erfreut.

Als Ehrengästen konnten **Landtagsabgeordneter Hermann Hauer, Landtagsabgeordneter Ing. Franz Rennhofer, Landesrat a. D. Franz Blochberger, Kammerobmann Josef Fuchs, Bürgermeisterin Michaela Walla** Bürgermeister Mag. Johann Lindner und **Bezirksbäuerin Anna Brandstetter** begrüßt werden.



v. l.: AV-Obmann Johann Stickelberger, Landwirtschaftsminister DI Andrä Rupprechter und Gastgeber Direktor DI Franz Aichinger.



v. l.: Bundesrat Martin Preineder, Landtagsabgeordneter Hermann Hauer, Bezirksbäuerin Anna Brandstetter, Landwirtschaftsminister Dipl.-Ing. Andrä Rupprechter, Bürgermeisterin Michaela Walla, Direktor DI Franz Aichinger und LK-Obmann Ökonomierat Johann Mauser.

LR Schwarz: „Erfolgreicher Start ins neue Schuljahr mit hohen Schülerzahlen“ „Landwirtschaftsschulen sind Bildungszentren im ländlichen Raum“

St. Pölten, 2. September 2014

Bildungslandesrätin **Mag. Barbara Schwarz** lud alle Direktoren der Landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen nach Dürnstein zu einem Arbeitsgespräch anlässlich des Schulbeginns ein.

„Die Landwirtschaftsschulen sind als Bildungszentren im ländlichen Raum bestens etabliert und starten mit konstant hohen Schülerzahlen ins neue Schuljahr“, betont Schwarz, die weiter ausführt: „An den 18 Landwirtschaftlichen Fachschulen und zwei Berufsschulen in Niederösterreich wird den rund 3.200 Schülerinnen und

Schülern eine zeitgemäße Ausbildung mit zahlreichen Ausbildungsmöglichkeiten und Berufsabschlüssen geboten. Dies ist ein wesentlicher Grund für die konstant hohen Schülerzahlen. Allein in den letzten zehn Jahren nahmen die Schüler um rund fünfzehn Prozent zu.“

Initiativen „GenussSchule“ und „Gesunde Schule“

„Ein Schwerpunkt des kommenden Schuljahrs wird die Fortführung der beiden Initiativen **„GenussSchule“** und **„Gesunde Schule“** sein, die wie maß-

geschneidert für die Landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen sind“, betont Bildungslandesrätin Mag. Barbara Schwarz. Erklärtes Ziel ist, alle Landwirtschaftlichen Fachschulen zu „Genuss-“ und „Gesunden Schule“ zu machen, wofür spezielle Voraussetzungen erfüllt werden müssen.

Neben der schulischen Ausbildung wird auch besonderer Wert auf das Kurswesen gelegt, was die direkte Kontaktpflege mit den Bäuerinnen und Bauern ermöglicht. Die Fachschulen sind zudem offene Häuser für kul-

tuelle Veranstaltungen und somit in der Region fest verankert. „Die Landwirtschaftlichen Schulen stehen für die gelungene Verbindung von Tradition mit der Moderne und unterstreichen damit einmal mehr ihren ganz besonderen Stellenwert als Zukunftswerkstätten für die Weiterentwicklung des ländlichen Raumes“, bekräftigte Abteilungsleiter **Dr. Friedrich Krenn**.

Fünf Fachrichtungen und zahlreiche Berufsabschlüsse

Neben den klassischen Fachrichtungen „Landwirtschaft“ sowie „Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement“ werden an den Landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen auch noch **Gartenbau, Pferdewirtschaft** sowie **Weinbau** einschließlich **Kellerwirtschaft** geführt.

Die Ausbildung dauert im Schnitt drei Jahre und schließt mit dem Facharbeiterbrief und der Mittleren Reife ab. Zudem gibt es Kooperationen mit Handelsakademien, wie die AgroHAK (Mistelbach) und die VinoHAK (Krems).

Die im Anschluss angebotene „**Mehrberufliche Ausbildung**“, die für alle Absolventen ei-

ner dreijährigen Fachschule offen steht, führt innerhalb eines Jahres zur **Lehrabschlussprüfung in den Berufen Zimmerei, Tischlerei, Maurer/Maurerin, Maschinenfertigungstechnik, Informationstechnologie-Technik und Metallbearbeitung**. Die Berufsreifeprüfung kann an der LFS Gießhübl und der LFS Hollabrunn abgelegt werden.

Weitere Informationen unter:

www.farmschulen.at



Bildungslandesrätin **Mag. Barbara Schwarz** (Mitte) mit den Direktoren und der Schulabteilung der Landwirtschaftlichen Fachschulen.

Bezirkserntedankfest in Neunkirchen: Jungzüchter der LFS Warth präsentierten Kalbinnen

Warth, 17. September 2014;

Schüler der LFS Warth nahmen am vergangenen Wochenende beim Festumzug des traditionellen Erntedankfestes in Neunkirchen teil und präsentierten dabei die Kalbinnen der Schule. „Die intensiven Vorbereitungsarbeiten, wie die Tierauswahl, das Vorführen und das Styling der Tiere, haben sich bezahlt gemacht, denn die Jungzüchter der 2. Jahrgänge präsentierten die Rinder sehr professionell“, freuen sich die beiden Tierzuchtlehrer Hans Rigler und Erika Spies. „Es ist schön zu sehen, dass die kommende Bauerngeneration so gerne mit den Kalbinnen arbeitet und bereit ist viel Freizeit dafür zu investieren“, so die beiden Lehrer.

Auch für Direktor Franz Aichinger sind die engagierten Jugendlichen ein Zeichen für die gute Ausbildungsqualität: „Die konsequente Nachwuchsarbeit an der Schule ist die Basis für die späteren Züchter und Hofübernehmer.“

Zum Abschluss des Festumzuges drehten die Schüler der 2. Jahrgänge noch eine Ehrenrunde um den Hauptplatz und zeigten, dass sogar das Reiten auf den Kalbinnen möglich ist.



v. l.: Direktor DI Franz Aichinger mit Sohn Maximilian, Tierzuchtlehrer Hans Rigler, Gerald Schrammel, Irina Dünser, Christina Spuller, Célestin Landler, Anna Ressler, Kathrin Zenz, Helene Bauer, Tierzuchtlehrerin Erika Spies und Karl Wurmbrand.



Exkursion zum Permakultur Betrieb Karl Kowatschek in Bromberg

Achtzehn begeisterte Teilnehmer konnten von Karl viel über ökologische Zusammenhänge lernen. In der Permakultur orientiert man sich an natürlichen Systemen um ein dauerhaftes und stabiles Landnutzungssystem zu kreieren.

Auf einen Rundgang auf seinem Betrieb sahen wir freilaufende Schweine und Hühner, eine große Vielfalt von Pflanzen und einen interessanten Waldgarten. Wir lernten einiges über den ökologischen Wasserhaushalt und den Humusaufbau in der Permakultur. Begeistert waren wir von der Pflanzenvielfalt und der Mischkultur. Die essbare Landschaft enthält Jostabeeren, Erdbeeren, Zwiebel, Feigenbäume, Gurken, Tomaten und vieles mehr.

Wir bedanken uns bei Karl Kowatschek für die lehrreiche Führung.



Leider stellt die Meisterinnenrunde Warth hiermit Ihre langjährige, sehr erfolgreiche Bildungstätigkeit ein, da sich keine jungen Nachfolgerinnen finden!

Kontakt und Information: Meisterin Katharina Aichberger, 0664/1429558

katharina.aichberger@aon.at



Schülerwallfahrt mit rund 2000 Jugendlichen zum Stift Klosterneuburg Warther Schüler setzten ein starkes Zeichen der Gemeinsamkeit

Warth/Klosterneuburg

Am 18. September 2014 fand die **traditionelle Schülerwallfahrt der Landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen in Niederösterreich** statt, die diesmal zum **Stift Klosterneuburg** führte und unter dem Motto „**Wertvoll leben**“ stand.

„Schüler, Lehrer und Bedienstete der Landwirtschaftsschulen nahmen an der größten Schulmesse Österreichs teil und setzten damit ein solidarisches Zeichen der Gemeinsamkeit für Gerechtigkeit und Frieden“, betonte **Bildungslandesrätin Mag. Barbara Schwarz**. „Mit dieser einmaligen Aktion im Schulbereich unterstreichen die Landwirtschaftsschulen einmal mehr ihre wichtige Funktion bei der Wertevermittlung an die Jugend im ländlichen Raum und weisen auf die vielfältigen Leistungen der österreichischen Landwirtschaft hin. Die Verantwortung für das Leben, die Natur und die Gesellschaft stand bei der Wallfahrt im Mittelpunkt“, so Landesrätin Schwarz.

„Über 2300 Personen, davon rund 2000 Schüler, nahmen an diesem Start-up ins neue Schuljahr teil“, informierte **Direktor DI Franz Aichinger**. „Diese Wallfahrt ist auch ein Symbol für einen toleranten Umgang miteinander und der Solidarität in der Gesellschaft, die besonders in unserer Zeit wichtige Werthaltungen darstellen“, so Aichinger.

V. I.: Dominik Partl, Anja Schneidhofer, Elisa Kager, Katharina Feuchtinger und Direktor DI Franz Aichinger.

Ökumenischer Wortgottesdienst mit Dompfarrer Toni Faber

Dompfarrer **Toni Faber** hielt den Wortgottesdienst und sprach von einer besonderen Aktion der Schulen, die Gemeinschaft stiftet und den Jugendlichen die Natur und Kultur gleichermaßen näher bringt. „**Eine Wallfahrt ist immer auch ein gesellschaftliches Ereignis, sie führt zu Begegnungen und zum Austausch zwischen Menschen**“, so Faber.



EINLADUNG ZUR BUCHPRÄSENTATION „Lebensspuren III“

Mit September 2014 ist es bereits 75 Jahre her, dass der Zweite Weltkrieg ausbrach.

Am Mittwoch, den 15. Oktober 2014 wird im Bildungszentrum Warth das Regionsbuch III mit dem Titel „Eine Bucklige Welt“ und dem Untertitel „Krieg, Verfolgung, Flucht und Vertreibung im Land der tausend Hügel“ präsentiert.

In diesem Buch soll am Beispiel von Einzelschicksalen die schwierige Zeit rund um den 2. Weltkrieg erlebbar gemacht werden. Das Ganze ohne Tabus. Es werden auch heikle Themen behandelt, aber ohne eine vorschnelle Verurteilung der älteren Generation.

Direktor **DI Franz Aichinger** und sein Team freuen sich, dass die Region Bucklige Welt mit Obmann **DI Friedrich Trimmel**, die Autoren **Dr. Johann Hagenhofer** und **Dr. Gert Dressel** und der **Verlag Mayrhofer** wieder die LFS Warth als Veranstaltungsort dieses kleinen Regionsfestes ausgewählt haben. Erfreulich ist aber auch, dass dieses Mal die Lehrer und Schüler bei der Präsentation aktiv mitwirken werden. So wird **Mag. (FH) Martina Piribauer** die Veranstaltung moderieren, und die Kolleginnen **FL Marianne**

Ehrenhöfer, Dipl.-Päd. Margret Pöll und **Ing. Veronika Soukal** werden im Rahmen eines Schulprojekts Schülerinnen und Schüler aus den zweiten und dritten Klassen für Lesungen und Interviews vorbereiten und auswählen. Neben dem Vortrag von interessanten Textpassagen und dazu passenden Musikstücken werden auch zwei Zeitzeuginnen und ein Zeitzeuge interviewt werden:

Hermine Kosak, die bekannte „**Wunderer Minnerl**“ berichtet über den Krieg am Hochwechsel, das „**Russenkind**“ **Maria Silberstein** über die erfolgreiche Suche nach den Verwandten in Russland und Altlandesrat **Franz Blochberger** wird über die Erlebnisse seiner Familie mit den Russen im Jahr 1945 berichten.

Die musikalische Umrahmung besorgt die Gruppe „**Quadrige Buckliga**“, für Speis und Trank sorgen die Schülerinnen und Schüler unserer Schule. Die Bücher können vor und nach der Veranstaltung gekauft werden.

Merken Sie bitte diesen Termin vor und kommen Sie zu dieser Veranstaltung, bei der die Geschichte der Bewohner unserer Region wirklich erlebbar präsentiert wird.

Vorankündigung Buchpräsentation



Mi, 15. Okt. 2014, 19.00 Uhr
in der Landwirtschaftlichen
Fachschule Warth



EINLADUNG ZUM FACHTAG „ERFOLGREICHE MUTTERKUHHALTUNG“

TERMIN: Mittwoch, 29. Oktober 2014 von 9 bis 17 Uhr

ORT: Landwirtschaftliche Fachschule Warth, 2831 Warth, Aichhof 1,

E-Mail: bildungszentrum@lfs-warth.ac.at, Telefon: 02629/2222-0, www.lfs-warth.ac.at

Tagungskosten: Euro 15,- pro Person bzw. Euro 20,- pro Betrieb;
inkl. Tagungsunterlagen und Exkursionsgebühr.

Keine Voranmeldung erforderlich. Seminarleitung: Ing. Hans Rigler.

Für den Besuch dieser Veranstaltung bekommen Sie 2 TGD Stunden nachgewiesen!!

PROGRAMM

8.45 Uhr Eröffnung und Begrüßung

9.00 – 12.30 Uhr Vorträge:

Tierärztin **Dr. Daniela Jöbstl-Klein**, (Vet. Med. Uni Wien):

„Tiergesundheit in der Mutterkuhhaltung mit Schwerpunkt Kälbergesundheit“.

Durch gezielte Tierbeobachtung Krankheiten im Anfangsstadium erkennen

DI **August Bittermann**, (Landw. Kammer NÖ):

„Weiterentwicklung- und Optimierungsmöglichkeiten für den Mutterkuhbetrieb“.

Nachdem die Mutterkuhquote ausläuft, stellt sich die Frage, wie die Betriebe weiter arbeiten sollen.

Mehr Erfolg im Kuhstall 2014

Donnerstag, 6. November 2014

Fachschule Warth (Franz Blochberger Saal)

Beginn: 8.45 Uhr Ende: 16.30 Uhr

Vortragsveranstaltungen zu diesem Thema werden von NÖ Genetik Rinderzuchtverband, NÖ LK und in Zusammenarbeit mit LFI und landwirtschaftlichen Fachschulen in NÖ organisiert. Die laufende Entwicklung in der Landwirtschaft stellt hohe Anforderungen an die Betriebsleitung und das tägliche Management. Bei diesen Veranstaltungen erfährt jeder interessierte Rinderzüchter und Milchviehhalter wertvolle Anregungen, wie seine Produktionstechnik weiter verbessert werden kann!

PROGRAMM

Kälberaufzucht: **Gesündere weibliche Kälber, die als Kuh mehr Milch geben! – Was steckt dahinter?“**

Dr. Hans-Jürgen Kunz, Versuchszentrum Futterkamp, LK Schleswig Holstein

Fütterung: **Wie gelingt bessere Fruchtbarkeit und längere Nutzungsdauer bei Milchkühen?**

DI Katrin Mahlkow-Nerge, Fütterungsreferentin LK Schleswig-Holstein

Tiergesundheit: **„Gesunde Rinder durch Pflanzenheilkräfte“**

Dr. Elisabeth Stöger, Tierärztin in Kärnten (Feldkirchen in Kärnten)

Betriebsentwicklung:

Milchquotenende 2015 – und was nun?

DI Gerald Biedermann, Betriebswirtschaft, LK NÖ

Praktikerbericht: Die Entwicklungsstrategie meines Betriebes in den nächsten Jahren!

Lebensqualität/Persönlichkeitsentwicklung: **Wie läßt sich mein Betrieb weiterentwickeln und dabei Lebensqualität steigern?**

Bernadette Tischler, Bäuerin, Stmk,

Es treten an jedem Veranstaltungsort alle Referenten auf! Für die Veranstaltungsteilnahme ist keine Anmeldung mit Ausnahme von Schulklassen erforderlich!

Teilnehmerbeitrag: 13 € pro Person, 15 € pro Betrieb, 4 € pro Schüler inkl. Tagungsunterlage

Ansprechpartner für Organisation: Ing. Helmut Riegler-Zauner, LK NÖ, Tel. 0664/52 63 686

„Es ist geplant, dieses Vorhaben mit Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums, des Bundes und des Bundeslandes (oder „der Bundesländer“) zu unterstützen.“

Stefan Tröstl:

„Praktikerbericht“.

Ein praktizierender Landwirt berichtet unter anderem über sein Auslandspraktikum in Frankreich und was er daraus gelernt hat.

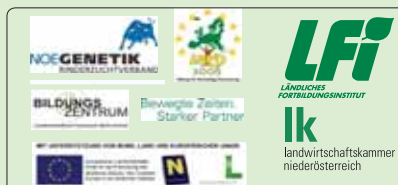
12.30 - 14.00 Uhr

Mittagessen in der Schule

14 - 17 Uhr

**Besichtigung eines
Exkursionsbetriebes.**

„Es ist geplant, dieses Vorhaben mit Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums, des Bundes und des Bundeslandes (oder „der Bundesländer“) zu unterstützen.“



**Das neue Kursprogramm 2014/2015 des
Bildungszentrums Warth-Aichhof
ist bereits erschienen.**

**Alle Kurse samt Kursbeschreibung
entnehmen sie unserer Homepage unter:**

www.lfs-warth.ac.at

**Hier könnte
AUCH
IHRE
Werbung stehen!**

Kontakt über

absolventenverband@lfs-warth.ac.at

Pichler GMBH
Landmaschinentechnik
2860 KIRCHSCHLAG, 7372 DRASSMARKT

Fleisch aus Ihrer Region



GRANDits

www.grandits.com

2860 Kirchschlag i. d. B. W.
Ungerbachstraße 10, Fleischmarkt
☎ +43 (0) 2646/2201-0

3244 Ruprechtshofen
Zinsenhof 9
☎ +43 (0) 2756/770 50-0

office@grandits.com

Mimaki
DRUCK & KOPIE
Gangl
XEROX
DIGITAL - DRUCK
OFFSET - DRUCK
TEXTIL - DRUCK
Canon
Telefon 02642/52381, Fax DW 3
e-mail: gangl@druckundkopie.at
2870 ASPANG, Gutenberggasse 1

Getränkediens
2860 Kirchschlag, NÖ.
Hauptplatz 30
Telefon 02646/2307
E. Resch

Feldfutter & Dauergrünland auf höchstem Niveau

Futterprofi KM, KR

**auch mit 100 % Bio-Komponenten
verfügbar**

Rotkleeegrasmischung für zwei Hauptnutzungs-
jahre in mittleren und milden bzw. rauen Lagen

Futterprofi LR

**auch mit 100 % Bio-Komponenten
verfügbar**

Luzerne-Rotkleeegrasmischung (Schrittmacherge-
menge) für zwei bis drei Hauptnutzungsjahre

Grünlandprofi NI

**auch mit OptiCover-Saatgut-
inkrustierung verfügbar**

Nachsaatmischung für Intensivwiesen und -weiden

Grünlandprofi NA

**auch mit 100 % Bio-Komponenten
verfügbar**

Nachsaatmischung für Dauerspachen und -weiden
in allen Lagen



Ihr Ansprechpartner:
Raimund BRANDSTETTER, MSc.
Tel. 0664/85 50 621
raimund.brandstetter@saatbaulinz.at
www.saatbaulinz.at



saatbau linz
Saat gut – Ernte gut.

Layout, Gestaltung und Druck: Druck & Kopie Gangl, Aspang, Tel. 0 26 42 / 523 81.
Erscheinungsort und Verlagspostamt: 2831 Warth.

IHR STARKER PARTNER!

- Agrarprodukte • Werkstätte • alles rund um den Garten
- Baustoffe • Treibstoffe • **SPAR** • Lebensmittelmarkt
- Brennstoffe • Tankstelle

Bau & Gartenmarkt Grimmenstein

Tel. 02644/7341-50

Technikzentrum Grimmenstein

Tel. 02644/37137

■ Lagerhaus GmbH.

www.lagerhaus-rig.at

Liebe Absolventinnen und Absolventen!

Einladung zum Absolvententag 2014

**Termin: Freitag, den 7. November 2014 um 19.00 Uhr
im Gasthof Heissenberger (Schandlbauer) – Krumbach**

19.00 – 19.30 Uhr: Generalversammlung

- Tagesordnung:
1. Begrüßung und Eröffnung durch Obmann J. Stickelberger
 2. Begrüßungsworte Direktor DI Franz Aichinger mit Bericht aus der Schule
 3. Tätigkeitsbericht des Obmannes
 4. Tätigkeitsbericht der Stammtischsprecher
 5. Kassabericht durch den Geschäftsführer (Kassier)
 6. Antrag auf Entlastung des Kassiers und Rechnungsprüferwahl
 7. Abstimmung über Statutenänderung
 9. Allfälliges

19.30 Uhr Vortrag:

**„Bericht mit Fotoschau zur AV-Reise im Sommer
2014 nach Slowenien und Kroatien“**

Von und mit Ehrenobmann LWM Franz Riegler

Über Eure zahlreiche Teilnahme freuen sich die Mitglieder des Vorstandes und

Obmann
FWM Johann Stickelberger e.h.

Geschäftsführer
Mag. Karl Lobner e.h.

Anm.: Laut § 9 Abs. 7 der Statuten des Vereines „Absolventenverband Bucklige Welt und Umgebung“, ist die Generalversammlung ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen, stimmberechtigten Vereinsmitglieder über die in der Tagesordnung angekündigten Gegenstände, sofort beschlussfähig.

SCHAUMANN
– Erfolg im Stall



www.schaumann.at
info@schaumann.at

2345 Brunn/ Gebirge, Jakob Fuchs-Gasse 25-27
☎ 022 36 / 316 41

FWG
K R U M B A C H
UMWELTFREUNDLICHES HEIZEN

**Ihr Partner für
ENERGIEHOLZ**

Tel. u. Fax: 02647 / 42155
Mobil 0676 / 6653917



Raiffeisen. Meine Bank

